

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr Kürzel	Nr. 231605268
Verf./Bearb./Hrsg.: Duda Zuname			Christian Vorname	
Friese, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Bonbon Titel			ID: 16231605268	
Reihe			Bewertung	
978-3-407-82113-3 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
32 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
12,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Beltz Verlag			Zielgruppe	
Weinheim Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Kindheit	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Familie	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 26.05.2016	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Ein Fund-Bonbon auf dem Fußboden erfordert die ganze Aufmerksamkeit – handelt es sich um eine schlechte Idee, eine Falle oder um gar um einen fiesen Monsterangriff...

Beurteilungstext

Auf dem Boden liegt ein Bonbon. Das Mädchen ist verwundert, begeistert, doch es ist wohl schon zu spät für das Bonbon. Zähne sind schon geputzt, und so. Auf der anderen Seite passt es auch so wunderbar in den Mund, es ist gerade so gut Platz darin. Aber was, wenn dann die Zahnfee kommt, oder Papa schimpft. Oder wenn mit dem Bonbon fiese Monster in das Mädchen kommen, im Schlaf, ganz schrecklich. Da soll das Bonbon mal lieber der Opa essen. Der hat echte falsche Zähne und die passen auf, dass keine Monster kommen. Am Ende ist nur noch das Bonbonpapier zu sehen. Wer das Bonbon tatsächlich gegessen hat, bleibt ein Geheimnis.

In hochformatigen Bildern und kurzen Aussagen des Mädchens erzählen Christian Duda und Julia Friese diese Geschichte, die eher eine Szene darstellt. Es ist ein Spiel, eine beharrliche Annäherung zwischen Vernunft, Lust und Fantasie, die das Mädchen immer näher zum Objekt der Begierde bringt und schließlich folgerichtig – so ist zu vermuten – entgegen aller Einwände auch zu dessen Vertilgung führt. Die Bilder zeigen das Mädchen, ein unförmiges Kleid aus digital imitiertem Blümchenpapier und einige wenige grobschlächtige Linien von Bunt- oder Wachsstift. In Denkblasen – die ebenfalls digital erstellt wurden – sind Vorstellungen zu sehen, die als Fantasien auch zunehmend auf die Szenerie übergreifen und keine klaren Grenzen von realistischer und fantastischer Darstellung erkennen lassen. Der Text, alles Aussagen des Mädchens, einem Selbstgespräch ähnlich, ist neben und um die Bilder gruppiert, mal wie gewohnt, mal von unten nach oben, mal rundherum...

So entsteht zunehmend ein großes Durcheinander, das den Fantasien folgt und mit diesen Fahrt aufnimmt bzw. Komplexität erzeugt. Das fasziniert und macht Spaß. So wird die Lektüre zum Genuss. Viel Spaß dabei!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas Kürzel	Nr. 12162124
Verf./Bearb./Hrsg.: Duda Christian Zuname Vorname			ID: 1612162124	
Friese, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bonbon Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-407-82113-3 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
32 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			2016 Jahr	
Weinheim Ort			Schlagwörter Illustration Bild-Text-Beziehung Gewissenskonflikt	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sonderformat: 15,3 x 1 x 28,2 cm				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.05.2016 Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Christian Duda und Julia Friese erzählen in dem Bilderbuch „Bonbon“ in vielschichtiger Weise von dem Gewissenskonflikt eines kleinen Mädchens. Darf/soll/kann/muss sie ein kurz vor dem Schlafengehen, und vor allen Dingen nach dem Zähneputzen, gefundenes Bonbon noch essen?

Beurteilungstext
 Das Autoren- und Illustratoren-Team von Christian Duda und Julia Friese haben wieder einmal ein komplexes Kunstwerk geschaffen. Auf vier Ebenen lassen die beiden in dem Bilderbuch „Bonbon“ einzelne Stränge zu einer mehrperspektivischen Narration zusammenfließen. Im Mittelpunkt steht, wie der Titel es vermuten lässt und die Titelseite es zeigt, ein Bonbon. Dieses Bonbon, wie das Cover bereits mit einem schielenden Blick darauf verweist, wird zum Objekt der Begierde eines kleinen Mädchens. Ein Mädchen und ein Bonbon, kann das eine Geschichte ergeben? Ja, das geht. In voller Größe, das Format einer gesamten Bilderbuchseite einnehmend, begegnet der Betrachter dem im Mittelpunkt stehenden Mädchen. Sie präsentiert sich mit schnellem, breitem, an Wachsmalkreide erinnernden Strich. Ein bunt gemustertes Kleid, in Collagetechnik angelegt, stellt sie sich dem Betrachter mit einem Schaf als Stofftier in der Hand haltend vor. So entdeckt sie, und der Betrachter mit ihr, das wunderbar gelb leuchtende Bonbon. Der Problemaufriss lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen: Isst sie das Bonbon oder nicht? Den Entscheidungsprozess kann der Leser und Betrachter auf verschiedenen Ebenen begleiten. Wir erfahren mit kindlichen Worten von ihren Bedenken aus dem Text. Wir sehen ihre Gedanken in einer Blase visualisiert. Deswegen wissen wir, dass Monster Bonbons lieben und deswegen auch, dass das Bonbon samt Monster in des Mädchens Bauch landen könnte. Von Seite zu Seite steigern sich ihre Fantasien, die den Genuss des Bonbons ablehnen oder aber rechtfertigen helfen. Das Stofftier-Schaf hingegen bewahrt Ruhe, vielleicht auch weil es das Mädchen zu kennen scheint? Zusätzlich spricht der Gesichtsausdruck des Bonbonmädchens Bände. Lauernd die Augen immer auf das verheißungsvolle Bonbon gerichtet, sehen wir, wie die ausgemalten Imaginationen sich den Raum im Bilderbuch nehmen, die Doppelseite ergreifen und das Bonbon im Schlund baumeln lassen. Wer hätte gedacht, dass eine Geschichte um ein Bonbon so spannungsreich sein, und obendrein ein kleines Mädchen in ein moralisches Desaster stürzen könnte?

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	130 Kürzel	Nr. 1916205	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Zuname			Marianne Vorname		
ID: 161916205		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Briefträger Maus Titel					
Reihe					
978-3-407-82096-9 ISBN		25 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 05.06.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Briefträger Maus bringt allen Tieren die Post. Dabei nimmt er jede Hürde in Kauf, egal ob das Tier im Wasser oder auf dem Land lebt, egal ob das Tier gefährlich ist oder sogar stinkt. Doch ein Paket bleibt am Ende übrig. Für wen das wohl ist?

Beurteilungstext

Das Buch ist ein einzigartiges Entdeckerbuch! Es wird nicht nur die Geschichte und ein Arbeitstag des Briefträgers Maus mit wenigen Sätzen dargelegt, sondern vor allem ganz besonders auf jeder Seite die verschiedenen Lebensweisen und Eigenarten aller Tiere. Interessant ist zudem immer noch heraus zu finden, was denn in den jeweiligen Paketen wohl drin sein mag. Familie Hase bekommt natürlich ein großes Paket mit Möhren, Herr Maulwurf bekommt eine Schaufel, usw. Am allermeisten Spaß macht es jedoch, die Häuser der jeweiligen Tiere zu entdecken. Das Haus der Schlange geht über drei Seiten, sie ist schließlich wahnsinnig lang, das Haus des Bären hat ein Bienennest auf dem Dach, mit Rohranschluss ins Haus zum Honigtopf, die Hasen pflanzen Möhren auf dem Dach an, das Haus des Krokodils ist halb mit Wasser gefüllt. Man kann gar nicht aufhören alles im Detail zu entdecken, und so bleibt es mit diesem Buch garantiert nicht beim einmaligen Lesen.

Das Hauptaugenmerk des Buches liegt auf der Vielfältigkeit der Bilder. Sie sind feingliedrig illustriert und haben Anteile von Buntstiftzeichnungen dabei, z.B. bei den Regentropfen, dem Gras und den Bäumen. Insgesamt eine sehr gelungene Mischung und absolut empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816503182 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Marianne Zuname Vorname			ID: 18151816503182
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Bus fahren Titel Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82088-4 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 09.05.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Busfahren kann ganz schön aufregend sein, vor allem, wenn man noch jung ist und das erste Mal ganz allein fährt. Mama bringt das Mädchen zum Bus, Oma holt sie am Ende der Reise ab. Dazwischen geschehen die kleinen Geschichten, die man anschließend erzählen kann.

Beurteilungstext
 Das Mädchen ist noch so klein, dass ihre Beine beim Sitzen auf der hellgrünen Bank nicht auf den Boden reichen. Sie schaut mit ihren kleinen Knopfaugen ganz genau uns an. Die Wangen haben kleine rote Flecken, der Mund ist freundlich gebogen. Wir sehen das Innenleben des Busses, als wäre die eine Seitenwand nicht da. Ganz schön lang ist so ein Bus, länger als eine Doppelseite des querformatigen Buches. Die Mitfahrer sind allesamt vermenschlichte Tiere. Die Katzenfrau mit der runden Brille strickt an einem roten Schal, die Maus sitzt kerzengerade auf dem Sitz, der große braune Bär mit den hellblauen Stiefeln passt gerade so auf den Sitz, da bleibt keine Luft zum nächsten Sitz, auf dem eine Schildkröte ihren Panzer an die Lehne drückt. Das Faultier hockt und macht - na was? - es schläft. An jeder Haltestelle steigen einige Passagiere aus, andere kommen neu dazu. Die drei kleinen Maulwurfskinder bringen Leben in den Bus, der kleine Wolf könnte ein neuer Freund des Mädchens werden, der Dieb wird es bestimmt nicht - und wohl auch nicht das Faultier. Kurz vor der Haltestelle in Omas Nähe leert sich der Bus. Als das Mädchen aussteigt, sitzt nur noch der Zeitungsleser drin. Das Faultier hat sich inzwischen auf die Bank gelegt.

Die Bilder sind blass mit Buntstift gezeichnet, dünne enge Streifen schaffen Strukturen, ruhige Szenen wechseln sich ab mit lebhaften. Am unteren Rand bleibt ein schmaler Streifen für den einzeiligen Text, der oft aus nur wenigen Wörtern besteht. Die Passagiere sind meist sehr freundlich miteinander und gut als Typ zu erkennen, neben dem Mädchen selbst spielen nur zwei Menschen mit: ein Junge und der Leser. Auf seiner Zeitung sind (für die erwachsenen Vorleser) auch noch kleine witzige Texte versteckt, die sich auf das Geschehen im Bus beziehen, andere Details beziehen sich auf bekannte Märchen: Das Mädchen hat auf ihrem Weg zur Oma einen kleinen Korb mit einer roten (!) Strickjacke, der zweifarbige Apfel (!), der aus dem Netz der Schildkröte kullerte, bleibt zum Schluss auf dem Boden liegen, Wolfs treten als Familie auf. Selbstverständlich macht das Buch nicht nur Spaß beim Anschauen, es macht auch Mut, Ähnliches möglichst bald einmal selbst zu versuchen.

Mit Recht steht es auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815688 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kreslehner Zuname		Gabi Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Charlottes Traum Titel			ID: 151815688
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-74213-1 ISBN	128 Seitenzahl	6,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Trennung Liebe Pubertät
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die 15-jährige Charlotte muss für sie große Veränderungen durchleben. Nach der Trennung ihrer Eltern zieht Charlotte gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Brüdern zur Großmutter. Ihr Vater hat eine neue Freundin und ihre Mutter sucht Trost beim Nachbarn. Charlotte kann ihre Eltern nicht verstehen und gerät in einen Konflikt mit sich und der Liebe. Doch dann lernt sie selbst einen Jungen kennen.

Beurteilungstext

„Du bist schuld, dachte ich und wusste, dass es Quatsch war, du, Ulme, bist schuld, weil du so weit weg bist, so weit. Ich spüre ein Schluchzen, ein Ziehen. Sie war doch mein Erdbeerbaum, sie hätte alles verhindern müssen, uns niemals weglassen dürfen aus unserem Haus und unserem Garten.“(S.26)

Die 15-jährige Charlotte lebt bis zur Trennung ihrer Eltern wohlbehütet, gemeinsam mit ihren beiden jüngeren Brüdern in einem ruhig gelegenen Haus mit großem Garten. An ihr Zimmer grenzt ein eigener Balkon, an dem eine Ulme wächst. Sie liebt ihr Zuhause und ihre Ulme sehr, die sie „Erdbeerbaum“ nennt. Dieser Pflanze kann sie jedes Problem, jedes Geheimnis und all ihre Sorgen anvertrauen.

Charlottes Eltern wollen nicht mehr zusammenleben, sodass Charlotte gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Brüdern in das Reihenhaus ihrer Großmutter zieht, indem nun alle auf engem Raum zusammenleben. Ihr Vater liebt jetzt seine Sekretärin, ihre Mutter den Nachbarn Melchior. Immer mehr sehnt Charlotte sich ihr altes Leben zurück. Besonders ihre schulischen Leistungen leiden unter der neuen Lebenssituation, sodass sie das Schuljahr wiederholen muss. In ihrer neuen Klasse findet sie nur schwer Anschluss. Lediglich der seltsame Sulzer interessiert sich für sie und wird nach und nach zu einem Freund. In ihrem Gefühlschaos bemerkt Charlotte nicht, dass dieser mehr als nur Freundschaft für sie empfindet.

Als Carlo neu in die Straße zieht, werden die Drei zu einem unzertrennlichen Gespann. Carlo lebte zuvor in Italien. Mit dem Tod seines Vaters hält seine Mutter dort nichts mehr und sie ziehen gemeinsam zurück nach Deutschland. Er ist der Schwarm aller Mädchen der Schule, sodass Charlotte es niemals für möglich hält, dass er sie mögen könnte, und so entgeht ihr beinahe, dass der hübsche Carlo nur Augen für sie hat.

Gabi Kreslehner lässt hinter dem Titel „Charlottes Traum“ und dem Buchcover zunächst einen typischen Mädchenroman vermuten. Doch bereits auf den ersten Seiten erfahren die Leser, dass die Protagonistin Charlotte keinesfalls das verträumte Mädchen ist, welches das Cover und der Titel widerspiegeln. Sie reagiert auf die Trennung mit Unverständnis und Wut und empfindet diese Entscheidung ihrer Eltern als egoistisch.

Die unterschiedlichen Emotionslagen von Charlotte werden von der Autorin in sprachlichen Bildern dargestellt. Gabi Kreslehner nähert sich behutsam der Trennungsthematik, welche seit langer Zeit zur Alltagsproblematik vieler Kinder und Jugendlichen geworden ist, wobei sie das

ernste Thema durch charmante Charakterisierungen einiger Nebenprotagonisten auflockert. So wird die neue Eigentümerin des Hauses beispielsweise als "hell gebackenes Flaumtörtchen aus einer ganz teuren Bäckerei" beschrieben, die Mutter hingegen mit einem „Germteig“ verglichen, der überall zu erhalten ist.

Die Geschichte ist aus der Ich-Perspektive von Charlotte geschrieben und erklingt dadurch in einem unverfälscht jugendlichen Ton, der dem Leser das Gefühl gibt, die Gefühlswelt der Protagonistin nachempfinden zu können. Die Autorin gliedert den Verlauf nicht in gewöhnliche Kapitel, sondern schuf ein- bis vierseitige Kurzepisoden, welche zu Beginn durch einen Fettdruck gekennzeichnet sind. Diese Kurzepisoden ermöglichen dem Leser einen durchgängigen Lesefluss, lassen aber dennoch die Geschichte nicht langatmig erscheinen.

Charlottes Charakter reift während des Geschichtsverlaufs. Sie lernt sich ihrer Situation anzunehmen und wächst vom wohlbehüteten Kind, über den rebellierenden Teenager bis hin zur selbstbewussten, jungen Frau. Durch den Beginn ihrer ersten Liebe zu Carlo lernt sie die Probleme ihrer Eltern zu verstehen, sodass sie sich ihnen langsam annähert. Carlo ist ihr während dieser Phase eine wichtige Stütze. Durch den Tod seines Vaters sind die Trennung und der Verlust eine wichtige Gemeinsamkeit zwischen den beiden Protagonisten. Der Ausgang der Geschichte wird offen gelassen und lässt somit viel Raum für die Fantasie der Leser.

Zwischen 2008 und 2010 wurde Gabi Kreslehners Werk „Charlottes Traum“ mit diversen Preisen ausgezeichnet. Diese sind nach eingehender Betrachtung verdient, denn der Autorin ist ein authentischer Adoleszenzroman gelungen. Trotz des mädchenhaften Bezuges, ist die Geschichte sowohl für jugendliche Mädchen und Jungen ab 12 Jahren, als auch erwachsenen Lesern zu empfehlen. Insbesondere für den Einsatz im Unterricht ist der Roman sehr empfehlenswert, da er neben einem sozialen Appell eine diverse Auswahl an literarischen Besonderheiten bietet, die in Bezug auf die zu erlernenden Kompetenzen vielfältig erarbeitet werden können.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 18165028	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schami Zuname		Rafik Vorname		ID: 181618165028
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der ehrliche Lügner Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-74785-3 ISBN	536 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählungen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.06.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Die Adjektive "leicht" und "liebervoll" treffen es vielleicht am besten. Rafik Schami schreibt mit leichter Hand und er liebt alle seine (erfundenen) Figuren ebenso. Er schlüpft in die Rolle des Erzählers Sadik, was aus dem Arabischen übersetzt "ehrlich" heißt, dabei kann er doch so trefflich erzählen, fabulieren, erfinden. Dass er sich bereits mit 5 Jahren selbst auch als Lügner sah, lag an seiner Langsamkeit. "Doch das ist eine andere Geschichte."

Beurteilungstext

Das Titelbild und der Vorsatz erinnern an Paul Klee und seine Bilder aus dem arabischen Afrika, wie wir es uns positiv vorstellen mögen. Die Wüste und ihre Farben aus Sand und Sonne und fehlender Feuchtigkeit geben nicht nur den Bildern den Eingang, die Leichtlebigkeit geht ebenso ein in die Erzählweise von Rafik Schami. Die oft genannte Floskel, dass dies "eine andere Geschichte" sei, unterstützt diese Auffassung und ermuntert uns selbst, dass es so viel zu erzählen gibt, wenn wir selbst nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen können.

Rafik Schami kann das, und er wählt eine Person, die ihre Erzählungen an einem Zirkus festmachen. Es ist einer, der aus Indien stammt und in Morgana strandet, dort sogar in einem Armenviertel, in dem auch Sadik lebt. Er verliebt sich unsterblich in die Seiltänzerin Mala, obwohl diese drei Kinder hat und als Ziel für ihren Ehemann Ashok dient, dem berühmten Messerwerfer. Dass die deutlich Ältere dem Jungen ebenso zugeneigt ist, ist selbstverständlich. Schließlich erzählt jener von dieser.

Das ist uns Lesern allerdings vollkommen egal, die Wahrheit oder die Wirklichkeit spielt überhaupt keine Rolle. Mit den ersten Seiten sind wir bereits in einer anderen Kultur, die nicht nur blumenreich erzählt, sondern auch keinen Wahrheitsbegriff zu kennen scheint, den das westliche Europa mit der Zeit der Aufklärung für sich beansprucht.

Der 1946 geborene Autor aus Syrien, der seit 1971 in Deutschland lebt und arbeitet, eröffnet uns seit 1982 als freier Autor in vielen Veröffentlichungen diese Welt. Hier ist das Unterfangen besonders gut gelungen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151258 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reinhardt Zuname		Verena Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Hummelreiter Friedrich Löwenmaul Titel			ID: 191619151258
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82097-6 ISBN	527 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 14.05.2016		Mut
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Abenteurer
			Freundschaft
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Friedrich Löwenmaul entstammt der berühmten Familie der Hummelreiter. Nur kann Friedrich Hummeln weder leiden noch erfüllt ihn der Wunsch, diese zu reiten. Doch eines Tages wird er von der goldenen Hummel Hieronymus Brumsel nach Südwärts entführt und mit der Hummel auf eine gefährliche Mission geschickt. Erst nach erfolgter Mission darf er nach Hause zurückkehren, doch bis dahin sind noch viele Abenteuer zu bestehen.

Beurteilungstext
 Die Autorin Verena Reinhardt hat mit diesem Werk sehr viel ihrer Phantasie zum Ausdruck gebracht. Die Geschichte ist ziemlich stimmig, abwechslungs- und ideenreich. Auch ist die Sprache dem Alter angemessen, leicht und freundlich bis spaßig. Die Figuren sind schön beschrieben, die einzelnen Charaktere werden gut vorgestellt. Die Insektenwelt betrachtet man plötzlich aus einem anderen, neuen Blickwinkel. Es entsteht eine besondere Freundschaft zwischen Friedrich und Hieronymus und es macht Spaß, die beiden bei ihren wilden Abenteuern zu begleiten. So schön und ideenreich das Buch auch ist, übrigens ist bereits das Cover ein Hingucker und phantastisch, vielversprechend und gelungen, so ist es mit seinen über 500 Seiten für die Altersklasse der ab 10-Jährigen definitiv zu lang. Zehnjährige lesen keine 10 Seiten jeden Abend und selbst dann bräuchten sie fast zwei Monate für dieses Buch. Auch zum Vorlesen ist es zu viel, aber vielleicht klappt es ja als Gemeinschaftsproduktion von Eltern und Kind. Für Vielleser ist es bestens geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816228 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bjornstad Zuname		Taran Vorname	
Grav, Christoffer Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maïke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Der Krokodildieb Titel		ID: 161816228	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82109-6 ISBN	126 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Junge Mobbing Tiere	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Odd hat es nicht leicht. Er wird in der Schule gemobbt, seine Eltern und seine Geschwister sind auch nicht für ihn da und er kämpft gegen zahlreiche Ängste. Kann ein Krokodil ihm Respekt verschaffen? Aber Krokodile sind keine Kuscheltiere. Nach dem Diebstahl gibt es neue Probleme.

Beurteilungstext
 Odd träumt davon, fliegen zu können. Dann könnte er mutig sein. Aber die Tagträume in der Schule sind nicht leistungsfördernd. Odd ist ein Junge voller Ängste. Kaum zu glauben, dass er beim Besuch eines Aquariums ein Krokodil streichelt. Kann ein solches Krokodil ihm Respekt verschaffen? Er stiehlt es, nimmt es mit nach Hause und muss erkennen, dass auch ein kleines Krokodil äußerst hungrig und gefährlich ist. Als dieses dann auch noch sein Lieblingskuscheltier frisst, nimmt Odd all seinen Mut zusammen und bringt es zurück. Er erhält eine sehr pädagogische Strafe und gewinnt eine neue Freundin.

Die Geschichte ist spannend und informativ, denn der Leser wird mitgeführt durch das Aquarium mit Schlangen, Spinnen, Krokodilen. Die Illustrationen in gedeckten Farben sind großflächig und Wichtiges wie die angstvollen Vorstellungen sind grün hervorgehoben. Sie machen aber keine Angst. Außerdem gibt es erklärende Bilder wie einen Plan vom Aquarium, ein Bild vom Krokodil und einen Blick ins Haibecken. Auch die Nachtbilder sind sehenswert.
 Die Geschichte wird in 21 Kapiteln erzählt.
 Fazit: Ein rundum gelungenes Buch, eine lohnenswerte Lektüre.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161601 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter Zuname		Erin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hansen-Schmidt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der leuchtende Stern Titel Warrior Cats - Der Ursprung der Clans Reihe 978-3-407-82107-2 ISBN			ID: 1625161601 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
294 Seitenzahl 14,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag Weinheim Ort 2016 Jahr		Schlagwörter Tiere/Katzen Fantastische Erzählung Abenteuer	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.06.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Katzen aller Gruppen müssen nicht nur gemeinsam das Rätsel der Geisterkatzen lösen. Sie sind auch gezwungen sich mit einer im Lebensraum wütenden Krankheit und bösartigen Streunern auseinanderzusetzen.

Beurteilungstext
 „Der leuchtende Stern“ setzt die Geschichte der fünften Staffel von Warrior Cats fort. Die verschiedenen Katzen, sowie deren Vorgeschichte, sind von den vorherigen Büchern bekannt, weshalb das Buch nur in Zusammenhang mit den übrigen Büchern verstanden werden kann. Da diese Staffel chronologisch gesehen vor allen anderen Staffeln spielt, kann man „Der Ursprung der Clans“ als guten Einstieg in die Lektüre nehmen. Für den Warrior-Cats-Kenner steht natürlich schon fest, worauf die Geschichte hinarbeitet, was ein wenig die Spannung schmälert.
 Die Geschichte der Clankatzen spielt wie bisher immer in der Gegenwart, auch wenn hier die Vergangenheit geschildert wird. Das Leben wird aus Sicht der Katzen dargestellt, wobei es Hunter gelingt, die Verhaltensweisen und Bewegungen der Katzen so detailliert und naturgetreu zu beschreiben, dass sich der Leser die Katzen wahrhaftig vorstellen kann. Im Gegensatz hierzu lehnt der Autor das Verhalten, die Handlungen und auch Gefühlsregungen an das menschliche Leben an. Die meisten Aktionen und Empfindungen werden vom Menschen auf Katzen übertragen, um den Leser emotional einzubeziehen. Denn Sorgen und Nöte, die der Leser vielleicht aus seinem eigenen Leben kennt, werden genauso von den Katzen erfahren.
 Durch die häufige Anwendung von Fragesätzen wird der Leser vermehrt in die Problemlösung einbezogen, da er animiert wird, darüber nachzudenken, wie er in dieser oder jener Situation handeln würde.
 Der Er-Erzähler berichtet abwechselnd aus Sicht der Protagonisten Wolkenhimmel, Grauer Flug, und Donner. Für die Geschichte ist das von Bedeutung, da sich die Erzählung an unterschiedlichen Orten abspielt. So kann das Geschehen in den diversen Lagern verfolgt werden. Der Perspektivwechsel ermöglicht dem Leser zudem ein Verständnis von allen Erlebnissen und Gefühlen der einzelnen Katzen.
 Vokabular und Satzbau sind weiterhin einfach und leicht verständlich. Damit ist das Buch auch für Leseanfänger geeignet. Erschwerend wirken sich wie gehabt die vielen Namen aus. Auch wenn dem Leser viele Katzen bereits bekannt sind, kann es den Lesefluss stören. Zur besseren Übersicht dient die Namensliste am Buchanfang. Bei nicht bekanntem Namen kann der Leser immer wieder nachschlagen, um sich zu informieren. Auch eine Landkarte im vorderen und hinteren Buchdeckel ist hilfreich bei der Orientierung.
 Zu Beginn des Buches wird durch das zu lösende Rätsel nur wenig Spannung aufgebaut, welche durch die auftauchende Krankheit nur gering gesteigert wird. Erst mit Auftauchen eines undurchsichtigen, bösartigen Streuners ändert sich das. Auch wenn das Endziel bekannt ist, liest sich die Geschichte nun wieder interessant und dramatisch und der Leser bleibt erwartungsvoll.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12162106
Verf./Bearb./Hrsg.: Ramos Zuname Vorname			ID: 1612162106	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weber, Markus Übersetz. von (Name, Vorn.) Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Der Wolf im Nachthemd			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-407-76167-5		Seitenzahl 44	Preis (EURO) 6,50	
Verlag Beltz		Ort Weinheim	Jahr 2016	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Märchen Gattung		Schlagwörter Märchen Wolf
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.04.2016 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 An einem sonnigen Sommertag begegnet Rotkäppchen dem Wolf. Als er hört, sie sei auf dem Weg zur Großmutter, steht für ihn fest: Heute gibt es zum Hauptgang Großmutter und als Vorspeise Rotkäppchen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte enthält viele witzige Elemente. Zum Beispiel warnt der Wolf Rotkäppchen vor den Gefahren im Wald, da es dort wilden Tieren wie Haien begegnen könnte. Dem Rotkäppchen gibt der Wolf viele verschiedene Namen, die auf die Farbe ihres Mantels anspielen und allesamt mit etwas Essbaren zu tun haben. Er nennt sie u. a. Himbeere, Johannisbeere und Kirsche. Der Wolf hält sich für fies und clever. Als er das Nachthemd der Oma entdeckt, schlüpft er hinein. In seiner Aufregung hat er allerdings vergessen, seine Spuren zum Haus zu verwischen. Kaum vor die Tür getreten, lässt ein Windstoß jedoch die Tür ins Schloss fallen. Nun ist er ausgesperrt und sucht ein Versteck. Dabei begegnet er verschiedenen Menschen und Tieren auch aus anderen Märchen, die ihn alle für die Großmutter halten. Davon ist der Wolf ziemlich schnell genervt und unternimmt verzweifelte Bemühungen das Nachthemd wieder ausziehen. Irgendwann begegnet er, wie es der Zufall so will, wieder dem Rotkäppchen. Dieses hält in ebenfalls für die Großmutter, die sich jedoch extra für sie als Wolf verkleidet hätte. In seinem Zorn will sich der Wolf auf das Rotkäppchen stürzen. Was dann passiert, sei nicht verraten.

Mario Ramos ist eine sehr spannende und amüsante Adaption des Märchenklassikers Rotkäppchen gelungen. Die Geschichte wird auf ganzflächigen Bildern, auf je einer Doppelseite sowie durch kurze Textpassagen erzählt. Beim genauen Betrachten erkennt man sogar eine kleine Handlungsabfolge im Hintergrund. Die Figuren der Geschichte wirken lebendig. Ihre Emotionen sind durch Mimik und Gestik gut erfassbar.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	Su Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916358 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname		Martin Vorname	
Baltscheit, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte Titel			
Reihe			
978-3-4078-2118-8 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916358			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tiere			
Angst			
Mut			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der Löwe mag kein Wasser. Baden geht er ungern, schwimmen nie. Er kann es nämlich auch gar nicht und ist der Meinung schwimmen sei etwas für Frösche, Fische und Schwäne Unter gar keinen Umständen ist es etwas für Löwen. Unter gar keinen?

Beurteilungstext
 Für den Löwen steht in dieser voller Witz, Poesie und frechen Reimen erzählten Geschichte eine Schwimmstunde an. Es ist eine Geschichte für Kinder, die selbst gerade schwimmen lernen wollen. Es ist eine Geschichte, in der es um Ängste und um Mut geht. Ausgerechnet der Löwe, der König der Tiere hat Angst vor dem Wasser und es fällt ihm äußerst schwer, sich das einzugestehen. Auf humorvolle Weise erzählt Martin Baltscheit wie der Löwe seine Angst überwindet als seine geliebte Löwin auf Hilfe angewiesen ist. Auffallend motivierend wirkt die Geschichte durch die frechen Reime und die ungewöhnliche Typografie. Farbe, Größe und Stärke der Worte verändern sich zur Melodik der Reime und geben dem Text einen spannenden Reiz. Wie der Löwe mittels eines Tricks dazu gebracht wird, doch ins Wasser zu springen oder ob er einfach nur nie den Mut dazu fand, kann sich die junge Zuhörerschaft vielleicht schon selbst beantworten. Auch die Illustrationen sind sehr gelungen, unterstreichen sie doch die frech erzählte Geschichte durch großformatige Tierbilder, die den Kindern genügend Raum für eigene Fantasie lassen. Empfehlenswert für Kinder ab vier Jahren.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 1916357
Verf./Bearb./Hrsg.: Goes Zuname		Peter Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kiefer, Verena Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	ID: 19161916357
Die Zeitreise. Vom Urknall bis heute. Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert. <input type="radio"/> empfehlenswert. <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert.
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-82128-7 ISBN	78 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)		Zielgruppe ☐ 0-3 ☒ 12-13 ☐ 4-5 ☐ 14-15 ☐ 6-7 ☐ 16-17 ☒ 8-9 ☐ ab 18 ☒ 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Wimmelbuch für Ältere Geschichte Wissensvermittlung
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch/Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.04.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Der Inhalt hält, was der Einband verspricht: Eine Zeitreise vom Urknall bis heute. Dem Leser wird in klein- wie großformatiger Bildern und längeren wie kürzeren Texten ein Gang durch die Geschichte der Menschheit geboten. Es gibt viel zu entdecken.

Beurteilungstext
 Eines fällt sofort auf: die Abmessungen des Buches. Mit seinen 28,5 x 22 cm ist diese historische Enzyklopädie ein echtes ‚Tischbuch‘! Oder - geht man von kindlich-jugendlichem Leseverhalten aus - ein Buch, das man am besten vor sich auf den Boden oder aufs Bett legt, um dann bäuchlings liegend darin zu schmökern. Denn zum intensiven Schmökern lädt das Buch mit seinem Detailreichtum unbedingt ein.

Wie ein Fluss durchzieht ein endloser Zeitstrahl das Buch; von diesem Zeitstrahl aus wird in Text und Bild historische Welterklärung geboten. Meist widmet sich eine Doppelseite einer zentralen Epoche der Menschheitsgeschichte, wobei die zeitlichen Abstände immer kleiner werden. Umfassen die Einheiten am Anfang vom Urknall über die Dinosaurier und die ersten Menschen bis zu den ersten Siedlungen noch Jahrtausende, so sind es ab Mesopotamien über die Reiche der Antike bis ins Mittelalter nur mehr Jahrhunderte. Ab der frühen Neuzeit bis zu den beiden Weltkriegen ist dann jedem Jahrhundert eine Doppelseite gewidmet, nach 1945 gar jedem Jahrzehnt. Bis auf die letzten Jahrzehnte steht die Präsentation europäischer Geschichte im Zentrum; es gibt immer wieder Seitenblicke auf nicht-europäische Kulturen, so etwa auf der Doppelseite zur chinesischen Ming-Dynastie. Nur einmal ist der Zeitstrahl unterbrochen, wenn auf einer Doppelseite die Wege der großen Entdeckungsreisen in alle Himmelsrichtungen nachgezeichnet werden.

Die Präsentation des Wissens in Text und Bild erinnert an ein Wimmelbuch für Ältere; neben einer längeren Textpassage mit Überblicksinformationen werden die in einem ganz eigenen Stil gemalten Bilder immer wieder von kürzeren Texten begleitet und umrahmt. Neben exakter Datierung werden in Text und Bild die zentralen Informationen zur jeweiligen Epoche gegeben, darunter zu wichtigen historischen Ereignissen, zentralen kulturellen Errungenschaften, bedeutenden Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Politik, zu Staatsform und Gesellschaftsstruktur und vielem mehr. Immer wieder wird auf bedeutsame Mythen und Legenden hingewiesen. Wichtige Bau- und Kunstwerke erscheinen im Bild. Peter Goes selbst verweist im Impressum darauf, dass die Auswahl der Informationen subjektiv sei. Die Darstellung der Informationen ist dagegen durchweg objektiv. Geschrieben in einem einfach-sachlichen, für Jugendliche gut verständlichen Stil werden die historischen Daten und Fakten neutral präsentiert. Die Bilder erinnern an die Darstellungsweisen von Comics; in der Darstellung der Menschen und Nationalitäten orientiert sich Goes an den eingespielten ikonographischen Mustern.

Einen kleineren und einen etwas größeren Kritikpunkt gibt es bei diesem äußerst empfehlenswerten Buch aber doch auszusprechen. Zum einen wirkt das Buch insgesamt durch die Farbgebung etwas düster. Zum anderen ist der Text nicht immer gut lesbar, was vor allem dem kindlich-jugendlichen Leser zu schaffen machen könnte. Damit richtet sich das Buch vor allem an wissbegierige Kinder (und vielleicht auch an ihre mitlesenden Eltern), die im besten Falle schon Vorwissen mitbringen und auf jeden Fall über eine schon fortgeschrittene bis erprobte Lesekompetenz verfügen.

.....

Fazit: Ein sehr gelungenes Buch zur Wissensvermittlung, das kleine und auch große Leser zu neuen Erkenntnissen führen wird und dessen Lektüre auch einfach nur Spaß macht.

Hessen Landesstelle **Wetzlar** Ausschuss **RIN** Kürzel Nr. **16150205**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Hiaasen** Zuname **Carl** Vorname
Koseler, Michael Übersetz. von (Name, Vorn.) **amerikan. Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 161516150205

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einäugige Echse

Titel

Reihe

978-3-407-81184-4 ISBN **313** Seitenzahl **16,95** Preis (EURO)

Beltz Verlag **Weinheim** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Abenteuererzählung** Gattung **Ja** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Abenteuer

Kriminalität

Roadtrip

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 20.05.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Richard ist gezwungen, seine Cousine zu suchen, die sich aber nicht finden lassen will. Er glaubt sie entführt, sie glaubt sich geliebt - bis ihr die Augen aufgehen, aber da ist es schon fast zu spät. Die irre Such-Aktion quer durch Florida würde niemals gelingen, wenn nicht der kauzige Ökoterrorist Skink mit von der Partie wäre. Gleichzeitig lernt Richard aber auch Kräfte und Fähigkeiten bei sich selbst kennen, die er nicht für möglich gehalten hätte.

Beurteilungstext

Hier ist ein Hiaasen, wie man ihn kennt: Bissig, unkorrekt, witzig, und gleichzeitig mit Herz. Richard ist die Hauptfigur, aber Skink mit seiner besonderen Vergangenheit und seinen besonderen Fähigkeiten verdient ebenso viel Beachtung, auch wenn er im Roman mehrmals endgültig verschwunden scheint. Wer "Miami Morde" (1986) gelesen hat, kennt diese Figur bereits. Der Alte ist jetzt natürlich noch kauziger, noch bissiger, und die Handlung noch unwahrscheinlicher als in dem frühen Kriminalroman, der im übrigen nicht zur Jugendliteratur gezählt wird.

Ansonsten ist es so wie in vielen Büchern Hiaasens, dass die schöne Umwelt von Schurken bedroht ist, die nur aufs Geld aus sind und vor keiner Schandtat zurückschrecken. Wie immer gibt es Handlungselemente, die ans Phantastische grenzen, aber doch immer wieder plausibel gemacht werden können. Es geht brutal zu, die Menschen sind keineswegs nett oder fürsorglich, es gibt sehr viel Dummheit und Feindseligkeit, und dennoch entstehen beim Lesen gewisse Gefühle von menschlicher Wärme und Liebe zu der Welt, in der wir leben und die so bedenkenlos kaputt gemacht wird. Die Guten sind oft genug kriminell, denn wenn sie sich an Gesetze halten würden, müssten sie die Schweinereien der Mächtigen und Reichen geschehen lassen und könnten nichts dagegen tun. Insofern ist auch "Einäugige Echse", wie so viele von Hiaasens Romanen, nicht geeignet zur Gehorsamkeitserziehung. Es ist auch für Erwachsene ein Lesevergnügen erster Klasse.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Alba Kürzel	Nr. 1916356	
Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen, Anke M. Zuname			Bockelmann, Anna Vorname		
Kjaer, Signe; Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Erforsche das Meer - Kinder entdecken Küsten und Meere Titel			ID: 161916356		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-407-82130-0 ISBN			153 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag			Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Meer		
			Küste		
			Experimente		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 31.05.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Erforsche das Meer meint es wörtlich. Der junge Leser soll das Meer mit allen Sinnen erleben und dabei vieles lernen. Experimente stehen dabei genauso im Vordergrund, wie die 77 Forscherfragen, die das Buch beantwortet. Eine reichhaltige Bebilderung lässt den umfangreichen Stoff dabei keineswegs langweilig erscheinen.

Beurteilungstext
 Erforsche das Meer ist ein reich bebildertes Buch mit vielen Informationen rund um das Thema Meer und damit ist nicht nur die Nordsee gemeint. Im Klappentext heißt es, der Mond sei besser erforscht als das Meer. Ein wichtiger Grund schon junge Leser das Meer und seine Küsten erforschen zu lassen. Vielen Fragen geht das Buch nach und beantwortet diese in kurzen und informativen Texten, die von den vielen anschaulichen Bildern ergänzt werden. Zu Beginn des Buches wird erklärt, wie es aufgebaut ist, wie es funktioniert, wann es etwas zu beobachten gibt oder ein Experiment ansteht. Insgesamt sind die 77 Forscherfragen in drei große Kapitel eingeteilt: Was ist los im Meer; Wie erforsche ich das Meer; Was kann ich an den Küsten entdecken. So wird beispielsweise erläutert, warum die Erde Blauer Planet genannt wird, warum das Meer manchmal voller Quallen ist, warum Süßwasserpflanzen im Salzwasser nicht überleben können oder wie eine Lagune aussieht. Neben dieser Wissensvermittlung stehen auch 22 verschiedene Experimente an, die der Leser direkt an Meer oder auch zu Hause durchführen kann. So kann der junge Forscher lernen, wie er aus Salzwasser Trinkwasser machen kann, warum Seevögel beim Schwimmen trocken bleiben oder wie ein Pudding mit Algen (Agar-Agar) gekocht wird-ganz ohne Gelatine. Zu den verschiedenen Themen werden zahlreiche große und kleine Experten interviewt, die am Meer leben bzw. denen das Meer und die Natur beruflich sehr am Herzen liegen. So erzählt Boy-Ole, der auf Sylt lebt vom Angeln und Marlene Meyer berichtet vom Wattwandern. Für die schnelle Hilfe ist an die zahlreichen Fragen, Experimente und Interviews eine kleines Wörterbuch angegliedert, in dem die wichtigsten Begriffe zum Thema Meer erläutert werden. Anke M. Leitzgen und Anna Bockelmann ist also ein informatives Buch im neuen Gewand gelungen. Eine wunderbare Lektüre nicht nur für den nächsten Urlaub am Meer.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12164107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leitzgen, Anke/ Zuname Vorname			ID: 1612164107		
Kjaer, Signe/ Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Erforsche das Meer. Kinder entdecken Küsten und Meere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
ISBN 978-3-407-82130-0		Seitenzahl 157	Preis (EURO) 16,95		
Verlag Beltz		Ort Weinheim	Jahr 2016		
Buch: Hardcover		Sachbilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Natur		
Zentraldatei: 14.06.2016			Tiere		
Verlag Datum			Meer		

Inhaltsangabe
 Am Meer und an den Küsten gibt es tausend faszinierende Dinge zu erforschen. Warum ist das Meer manchmal da und manchmal weg? Wie können Tiere in der Tiefsee leben? Wie unterscheiden sich Fels- und Steilküsten? In diesem Buch finden sich viele Antworten auf spannende Fragen. Dazu gibt es jede Menge Expertenwissen zum Meer und zu Küsten sowie zahlreiche Experimente, mit denen Kinder selber zu Meeresforschern werden.

Beurteilungstext
 Eindrucksvoll wird das Meer in all seinen Facetten gezeigt. Zahlreiche Ideen verdeutlichen, wie man das Meer zuhause oder am Strand erforschen kann. Insgesamt umfasst das Buch 77 Forscherfragen rund um Küsten und Meere, 22 große und kleine Experimente für daheim und unterwegs sowie 11 Experteninterviews und Kinderporträts. Drei Kernfragen bilden die Kapitelüberschriften: Was ist los im Meer? Wie erforsche ich das Meer? Was kann ich an den Küsten entdecken?

Der Leser kann u. a. Antworten darauf finden, wie das Meer entstanden, warum es manchmal weg ist, wo und wie die Tiere am und im Meer leben. Ebenso werden wichtige umweltpolitische Themen angesprochen wie die Klimaveränderung und Überfischung. Experimentell wird den Fragen nachgegangen, wie tief das Meer ist und warum Seevögel beim Schwimmen trocken bleiben, wie man aus Salzwasser Trinkwasser macht oder was das Meer mit dem Wetter zu tun hat. Für die Experimente werden meist haushaltsübliche Dinge benötigt, wie Zipp-lock-Beutel, Teelöffel, Wasser, Klebeband oder Schraubglasdeckel. Die Durchführung ist kurz und prägnant beschrieben. Im dritten Kapitel wird auf die unterschiedlichen Küstenarten eingegangen und wo man sie finden kann. Außerdem enthält es Tipps wie man Fischflüsterer oder Meeresschützer wird, wie Müll vermieden oder welche Spuren im Schlick gelesen werden können. Interessant ist auch die Darstellung der fischfreundlichen Technik. Die wichtigsten Begriffe rund um Meer und Küste sind auf den letzten Buchseiten zu finden.

Die Illustrationen bestehen vorwiegend aus farbigen Fotos sowie einigen Zeichnungen. Besonders gelungen sind die Collagen mit Dingen, die man im Wasser oder an Küsten bzw. Stränden finden kann. Diese wurden zu Buchstaben arrangiert, welche dann den Buchtitel und die Kapitelüberschriften bilden.

Ein tolles Entdeckerbuch.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	lupo	Nr. 2316052412	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Gottschalk Zuname		Maren Vorname		ID: 152316052412	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Factory Man - Die Lebensgeschichte des Andy Warhol Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-81207-0 ISBN		260 Seitenzahl		18,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		Schlagwörter Bildende Kunst Medien Geschichte	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.05.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Andy Warhol, der Name mag bekannt sein. Aber was steckt dahinter. Man muss kein Warhol-Experte sein, um an diesem Buch im farbenfrohen Schutzumschlag in Warhol-Manier Freude zu haben. Doch man könnte nach der Lektüre einer geworden sein.

Beurteilungstext
 Maren Gottschalk arbeitet chronologisch und kurzweilig die Lebensgeschichte des Ausnahmekünstlers auf und ermöglicht einen scheinbar sehr authentischen Blick hinter die grell-bunte Fassade des vielseitigen Paradiesvogels. Sehr gelungen finde ich die eingeflochtenen Informationen über die begleitenden Welt- und Zeitgeschehnisse und deren Einfluss auf Warhol. Von Alltagsproblemen eines Teenagers über Rassentrennung und unerwünschter Homosexualität reißt sie zahlreiche Themen an, die seinen Werdegang sicher gewissermaßen formten. Das Buch handelt - wie wohl Warhols Leben - von Provokation, Konkurrenz und Kritik, genauso wie von Freundschaft, Liebe und menschlichen Schwächen. Neben dem Maler lernt man Warhol als Autor, Filmemacher und Trendsetter kennen. Wenn er auch nicht (gleich) in allen Bereichen erfolgreich war und die Rede ist von schlechten Büchern und Kinofilmen ohne Handlung. Er scheint gemacht zu haben, worauf er Lust hatte und stand dazu.
 Das Lebensgefühl der "factory people" wird sehr gut transportiert und man hat das Gefühl, dabei gewesen zu sein und zumindest mal Mäuschen spielen zu wollen. Gottschalk zeigt die Ikone der Pop-Art als facettenreichen Künstler mit unbändiger Experimentierfreude - nicht immer nur von Reichtum, Ruhm und Schönheit umgeben. Auch die negativen Seiten dieses scheinbar schillernden Lebens werden aufgezeigt und schließlich macht sein Tod den Leser traurig. Meint man doch, Andy Warhol kennengelernt zu haben, über Suppendosen und bunte Portraits hinaus.
 Abschließend fasst eine Zeittafel die wichtigsten Schritte seines Lebens zusammen und Bibliografie sowie Zitatnachweis ergänzen die Ausführungen.
 Das Buch regt zum Nachdenken an - sicher nicht nur Jugendliche und nicht nur über Kunst. Man könnte meinen, Warhol lebte den "American dream" mit einigen Stolpersteinen und Umwegen. "Alles ist möglich" und das abschließende Zitat zu Warhols Philosophie "Jeder Tag ist ein neuer Tag." lässt den Leser doch mit einem guten Gefühl zurück.

19 Nordrhein-Westfalen	Alba	Nr. 1916352	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wildner, Martina		ID: 161916352	
Zuname Vorname		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Finsterer Sommer		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-407-82098-3	237	12,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Französische Atlantikküste	
.....		Atlantikwall	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 31.05.2016	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Konrad freut sich auf die Sommerferien, aber nicht auf den Urlaub mit Lisbeth- seiner Cousine. Lisbeth fährt mit an die französische Atlantikküste, da ihre Mutter, Konrads Tante, vor kurzem gestorben ist. Konrad versteht die Welt nicht, zumal sich seine Mutter und seine Tante schon vor Jahren den Kontakt abgebrochen hatten. Was war da los? Als sich dann auch noch alle um ihn herum für einen alten Nazibunker an der Küste interessieren, ist Konrad mitten drin im Abenteuer seines Lebens!

Beurteilungstext
 Konrad verbringt seine Sommerferien an der Atlantikküste in Frankreich. Das Wetter ist schlecht und dann ist da auch noch seine Cousine Lisbeth. Ihre Mutter, also Konrads Tante, ist vor kurzem gestorben und so fühlten sich Konrads Eltern verpflichtet das Mädchen mitzunehmen. Konrad ist von Beginn an genervt von Lisbeth, die alles besser kann und weiß, als er. Einzig ein alter Bunker, ein Überbleibsel aus dem zweiten Weltkrieg, schafft es die beiden Kontrahenten näher zu bringen. Viele Erwachsene, einschließlich Konrads Mutter, die sich normalerweise nur für Mode interessiert, sind hellauf begeistert von genau diesem Klotz. Das macht Konrad und Lisbeth misstrauisch. Da sind zum Beispiel die Nachbarn aus dem Ferienhaus nebenan, die angeben Franzosen zu sein, aber wohl Engländer sind. Außerdem übernehmen sie die Tauchgänge, obwohl es dort im Meer nichts zu sehen gibt. Dann eine Joggerin, die immer wieder bis zum Bunker joggt, sich dort genau umschaute und wieder umkehrt. Alle scheinen mächtig interessiert an dem Gebäude der Nazis zu sein. Bald haben Konrad und Lisbeth entdeckt, dass weniger der Bunker, sondern mehr das Nazigold, das dort versteckt sein soll, die Erwachsenen interessiert. Wäre da nicht die deutsche Forscherin, die im vergangenen Jahr im Bunker ertrunken ist. Halb im Meer versunken, ist das Gebäude ein gefährlicher Abenteuerspielplatz – nicht nur für Dreizehnjährige.
 Martina Wildner erzählt kurzweilig die Abenteuer aus der Sicht des dreizehnjährigen Konrads, der sich mal langweilt im kalten Frankreich, mal genervt ist von Lisbeth, bald aber mittendrin ist im besten Abenteuer seines Lebens. Spannend erzählt.

19 Nordrhein-Westfalen		130	Nr. 1916202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brandis		Katja	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Freestyler			
Titel			
Reihe			
978-3-407-82101-0	438	16,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Adoleszenzroman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 05.06.2016	
		Verlag Datum	

 ID: 161916202
 Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

 Schlagwörter

Inhaltsangabe
 Was zählt, ist immer nur der Sieg. Mit welchen Methoden man zu olympischen Gold kommt, zählt im Jahr 2032 egal. Hifh-Tech-Prothesen und Implantate machen Vieles möglich. Ob die 17-jährige Sprinterin sich operieren lassen will, nur um an der Spitze mitzulaufen? Da ist sich überhaupt nicht sicher, denn die neuen Techniken bergen auch einige Gefahren.

Beurteilungstext
 Auch wenn man auf den ersten Blick nicht unbedingt der große Leistungssportfan ist, so fasziniert einen dieses Buch von Anfang an. Der Ehrgeiz und das disziplinierte Training, dass in diesem Buch eindrucksvoll beschrieben werden, lassen einen geradezu mitfiebern bei jedem Lauf und bei jeder kleinen Verletzung, die den Erfolg gefährden könnte. Natürlich sind Leistungssportler ganz normale Menschen, wie jeder andere auch und haben damit genau die gleichen Probleme wie andere. Wenig Zeit für Freunde, wenig Freizeit, die geht immer fürs Training drauf, Probleme mit den Eltern, Scheidungsgefahren. Besonders interessant ist in dieser Geschichte, dass die Protagonisten in der Zukunft Leben und da scheint das Thema Doping zwar weiterhin im Vordergrund zu stehen, allerdings werden High-Tech Prothesen als Verbesserung der menschlichen Körper als eine eigene Disziplin mittlerweile zugelassen. Die Fiktion, die in diesem Buch beschrieben wird, ist eine, die aus heutiger Sicht für unsere Zukunft sehr realistisch sein kann. Damit spricht die Autorin ein Thema an, dass auch zum Nachdenken anregt: Wie wollen wir Menschen sein, wie wollen wir etwas leisten, wie viele wollen wir vor allem leisten? Ohne moralischen Zeigefinger, allerdings mit manchmal etwas langwierigen Lesephasen, werden Wünsche, Fragen und Zweifel dargelegt und regen den Leser zum Selbstdenken an.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160111 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Velthuijs Zuname		Max Vorname	
Velthuijs, Max Illustrator/-in (Name, Vorn.)	MüncH, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Frosch hat Angst Titel		ID: 161616160111	
MINIMAX Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-76168-2 ISBN	Seitenzahl	6,50 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 14.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Hiermit erscheint bereits die fünfte Frosch-Bildgeschichte von Max Velthuijs in der günstigen MIMIMAX-Reihe. Ausgerechnet hier und heute hat der knallgrüne Frosch am Abend Angst und rennt davon (siehe Umschlagbild). Ob seine Freunde Ente, Schwein und Hase ihn davon überzeugen können, dass es keine Gespenster gibt?

Beurteilungstext
 Natürlich können auch Tierhelden wie Frosch einmal Angst haben. Da kommt es sehr darauf an, wie Freunde und Umgebung darauf reagieren und mit Gefühlen umgehen.
 Als Frosch eines Abends seltsame Geräusche hört, bekommt er Angst und rennt zu Ente im Wald. Die lacht und meint, das sei Unsinn, aber sie lädt Frosch ein, bei ihr zu schlafen, sie habe keine Angst. Trotz der kuscheligen Atmosphäre schlafen beide nicht gut, denn sie hören Kratzen und Knacken am Haus.
 Erschrocken springen beide auf und rennen zum Haus von Schwein. Sie kommen dort ganz atemlos an, denn unterwegs haben sie überall Gespenster und Monster gefühlt.
 Schwein ist zunächst verärgert, weil es geweckt wurde und die Angst lächerlich findet. Es lässt sich überreden, die beiden Freunde mit im großen Bett nächtigen zu lassen. Beruhigt gehen sie zu Bett, doch an Schlaf ist nicht zu denken. Überall hören sie seltsame und Furcht erregende Geräusche aus dem Wald. Glücklicherweise können sie sich gegenseitig gut zureden und übermüdet einschlafen.
 Zuletzt tritt noch Freund Hase auf, der Frosch am Morgen besuchen will. Als er ihn nicht antrifft, läuft er zu Ente, doch deren Haus ist ebenfalls leer. Nun macht sich der Hase Sorgen, er fürchtet, dass den beiden etwas zugestoßen ist. Bei Schwein will er nachfragen, aber dort erschrickt er die noch schlafenden Tiere.
 Lange reden die Tiere miteinander, dann machen sie ein gemütliches Frühstück und bestätigen sich, dass sie als gute Freunde füreinander da sind und keine Angst haben brauchen.
 Die positive Botschaft und das ganze Büchlein sind mitsattfarbigen Bildern, die die jeweilige Stimmung unterstreichen, versehen. Das Büchlein ist schön zum selbständigen Betrachten, die Geschichte kann gut als Gute-Nacht-Geschichte oder bei einem Gruselabend mit Freunden vorgelesen werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kerken Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916200 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Milan Zuname		Timm Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Geheimnis Nr. 32 Titel			ID: 19161916200
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82110-2 ISBN	168 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Kriminalität _____ Freundschaft _____ Kriminalität _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.05.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

David und Daniel sind beste Freunde und teilen alles miteinander. Auch die Geheimnisse ihrer Freunde, Lehrer und Eltern. Sie versammeln sie alle in einer alten Chipsdose, die im Garten vergraben ist. Als das Geld für den Schulausflug ihrer Klasse aus dem Lehrerzimmer gestohlen wird, finden David und Daniel aber noch viel mehr Geheimnisse heraus.

Beurteilungstext
 David und Daniels Welt ist voller Geheimnisse. Sie kennen solche über ihre Lehrer und über fast jeden ihrer Schulkameraden mindestens eins. Einige der Geheimnisse, die die beiden sammeln, erfährt auch der Leser im Laufe der Geschichte. Grafisch sind sie schön durch kleine Zettelchen dargestellt. Die beiden schnüffeln gerne herum und lösen kleine Kriminalfälle. Auch als Geld aus dem Lehrerzimmer gestohlen wird, haben sie schnell einen Verdächtigen, der sich jedoch bald als der falsche herausstellt. Die Geschichte ist in einer einfachen Sprache erzählt und bleibt über den Verlauf des Romans spannend, weil sie wenig vorhersehbar ist. Zusätzlich gibt es kleine Nebenhandlungen über Daniels Vater, ihre Freundin Bianca und zwei ihrer Lehrer, sodass es insgesamt komplex genug bleibt. Insgesamt eine schöne Geschichte für Kinder, die spannende oder Kriminalgeschichten lieben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 1916350
Verf./Bearb./Hrsg.: Feige Zuname		Marcel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Gewaltloser Rebell. Die Lebensgeschichte des Mahatma Gandhi Titel			ID: 19161916350
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-81212-4 ISBN	228 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Biografie _____ Indien _____ Freiheitskampf _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.04.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Mahatma Gandhi - Ikone des gewaltlosen Widerstandes. Marcel Feige präsentiert den Menschen hinter dem Heiligenbild, indem er Gandhis Werdegang von frühester Jugend bis zu seiner Ermordung und sein juristisches und friedensaktivistisches Wirken von den Anfängen in England bis zu den Höhepunkten in Indien nachzeichnet. Der Text wird durch zahlreiche Bilder aus Gandhis Leben ergänzt, im Anhang finden sich eine übersichtliche Zeittafel, ein Glossar und ein Bibliografie.

Beurteilungstext
 Marcel Feige liefert eine gut recherchierte Biographie mit wissenschaftlichem Anspruch, die einen detaillierten Überblick über Gandhis Leben, seinen Werdegang und sein Wirken gibt. Das oberste Gebot der Darstellung ist Objektivität; die Sprache ist sachlich und für Jugendliche gut verständlich. Dabei verfolgt die Biographie das eindeutige Ziel, jugendlichen Lesern die historische Person Mahatma Gandhi vorzustellen und nahezubringen; die Darstellung des indischen Freiheitskämpfers ist somit von dem deutlichen Bemühen geprägt, Gandhi nicht zum Heiligen zu stilisieren, sondern ihn als Menschen mit Fehlern und Charakterschwächen zu zeigen. Dies geht z.T. mit einer Tendenz zum Denkmalsturz einher, so im leitmotivisch wiederkehrenden Verweis auf Gandhis Sexbesessenheit in seiner Jugend und in der ebenfalls immer wiederkehrenden Darstellung der patriarchalen Unterdrückung seiner Ehefrau. Ersteres geht sicherlich auch auf Gandhis autobiographische Stilisierung als geläuterter Asket zurück, letzteres ist zu stark von einer modern-westlichen Auffassung ‚korrekten‘ Geschlechterverhältnisses geprägt. Die Darstellung der Kompromisslosigkeit und die damit angedeutete Dialektik des Kampfes für die Menschheit und der Vernachlässigung der Menschen im eigenen Umfeld sind dagegen gut gelungen. Damit verschafft die Biographie dem Jugendlichen individuell-persönliche Denkanstöße und bietet Stoff für schulische Diskussionen.

Ein wenig fehlt es am Anekdotischen, durch das die detail- und faktenreiche Präsentation der Lebensgeschichte Gandhis bunter geworden wäre; so ist die Lektüre manchmal etwas zäh und ermüdend. Auch die zahlreichen schwarz-weiß Abbildungen (meist Fotos aus Gandhis Leben) vermögen nicht, diesen Eindruck zu zerstreuen.

Insgesamt bietet die Biographie interessierten jugendlichen Lesern und Leserinnen einen guten Einblick in das Leben und Wirken einer der bedeutendsten politischen Figuren der postkolonialen Geschichte.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Stemwede** Ausschuss **ThL-** Kürzel **Nr. 1916203**

Verf./Bearb./Hrsg.: Nilsson Zuname **Johanna** Vorname ID: 19161916203

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Dörries, Maike Übersetz. von (Name, Vorn.) **Schwedisch** Übersetz. aus Sprache

Hass gefällt mir Titel

Reihe

978-3-407-82099-0 ISBN **169** Seitenzahl **12,95** Preis (EURO)

Beltz Verlag **Weinheim** Ort **2016** Jahr

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 01.05.2016**

Schlagwörter

Außenseiterin/Außenseiter

Medien

Schülerin/Schüler

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: _____

Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Jonna und Gloria sind nicht gerade beliebt in der Schule und regelmäßig dem Spott ihrer „coolen“ Mitschüler ausgesetzt. Als jedoch ein Sexvideo von Gloria im Netz auftaucht, schlägt das Mädchen zurück. Nach und nach erkennt Jonna ihre Freundin nicht mehr wieder, da sie sich immer mehr wie ihre Mitschüler verhält: Gemein und skrupellos!

Beurteilungstext

Gloria musste erst vor kurzem wegen Mobbing die Schule wechseln. Jonna ist darüber sehr glücklich, denn Gloria gehört, genau wie sie, zu keiner der Gruppen dazu. Obwohl sie regelmäßig von den cooleren Schülern, insbesondere vom beliebten Robin, beschimpft und geärgert werden, haben die Mädchen ihren Spaß und sind eigentlich recht glücklich. Nach einem Umzug am Lucia-Tag landen die beiden Freundinnen plötzlich bei einer Party und werden von den sonst so coolen Kids sogar nett behandelt. Während Jonna die Party für die Schule rechtzeitig verlässt, bleibt Gloria in dem Haus zurück. Einige Tage später tauchen zuerst ein Nacktfoto und schließlich sogar ein Sexvideo von Gloria im Internet auf. Die gesamte Schule macht sich darüber lustig und Robin gründet mit einem falschen Facebookprofil sogar die Hassgruppe „Hass die Hure!“ gegen Gloria. Allerdings reagiert das Mädchen völlig anders als erwartet auf diese extreme Form des Mobbing: Sie wird genauso gemein und skrupellos wie Robin. Da das Sexvideo quasi eine Vergewaltigung filmt, schlägt das Mädchen knallhart zurück. Nach und nach tauchen peinliche Fotos von Robin auf und er wird mehr und mehr selbst zum Opfer verschiedener Mobbingattacken. Gloria wird immer beliebter und schafft es, durch Erpressung derjenigen, die bei der Aufnahme des Sexvideos noch anwesend waren und ihr nicht geholfen haben, alle coolen Schüler auf ihre Seite zu ziehen. Robin steht plötzlich ohne Freunde da und wird nun ebenfalls auf extremste Art und Weise tyrannisiert. Er bekommt am eigenen Leib zu spüren, was er früher anderen Jugendlichen tagtäglich angetan hat. Irgendwann kommt es sogar dazu, dass eine zweite Hassgruppe mit dem Titel „Hass die Hure 2!“ gegen Robin ins Leben gerufen wird. In beiden Gruppen posten die Schüler anonym die schlimmsten Vorwürfe und Ideen. Der Versuch der Schuldirektorin, die Gruppe zu verbieten, scheitert kläglich. Während sich alle Schüler immer mehr in den Hass und das Mobbing hineinsteigern, wird es Jonna einfach zu viel. Obwohl sie Glorias Rache gegen Robin anfangs noch unterstützt hat, nimmt ihr die ganze Situation zu extreme Formen an. Aus diesem Grund beginnt sie zu Robin zu halten und wird nun selber zum Opfer von Cybermobbingattacken durch Gloria und ihre neuen Freunde. Der Hass der Schüler steigert sich im Internet schließlich so weit, dass während einer Krisenversammlung in der Schule das absolute Chaos ausbricht. Die Schüler greifen Lehrer an und verwüsten in ihrer Wut die Schule. Robin kann nur knapp auf das Dach entkommen und Jonna wird von dem wilden Mob sogar so stark verletzt, dass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden muss. Erst diese extreme Situation und ein Selbstmordversuch sorgen dafür, dass Gloria und Robin sich wieder miteinander versöhnen.

Das Buch „Hass gefällt mir“ von der schwedischen Autorin Johanna Nilsson schildert keine erfundenen Ereignisse, sondern befasst sich mit einem immer häufiger auftretenden Phänomen: Dem Cybermobbing. Dabei ist ihr Buch ein sehr gutes Beispiel für den Ablauf und die extremen Folgen, die Mobbing und insbesondere Cybermobbing annehmen können. Sehr deutlich lassen sich die einzelnen Phasen des Mobbing verfolgen bis schließlich eine ganze Schule betroffen ist und aus normalen Schülern ein wilder und gewalttätiger Mob wird, der keine Gnade kennt. Besonders interessant ist die Tatsache, dass Johanna Nilsson aus einem Mädchen, das zu Anfang der Geschichte ein Opfer ist, am Ende einen Täter werden lässt, der eine gesamte Schule aufhetzt. Lediglich die Figur der Jonna erkennt das Ausmaß des Mobbing und zieht sich von dem wachsenden Hass zurück. Die Autorin schafft es nicht nur die Phasen und Folgen des Mobbing, sondern

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...mobbing eine Ebene über dem Mobbing. Diese Ebene ist die Mobbingkultur, die Mobbing nicht nur als Mobbing, sondern auch die Gründe dafür zu präsentieren. Robin ist ein Täter, da er sich als coolster Junge der Schule behaupten muss und glaubt, seinen Ruf nur durch Unterdrückung anderer Schüler erhalten zu können. Gloria dagegen agiert aus Verzweiflung und Rachsucht heraus, was beinahe zu noch schlimmeren Ergebnissen führt. Mit seinem brisanten Ende erinnert das Buch zum Teil an Morton Rhues „Die Welle“, in dem ebenfalls eine Gruppenaktivität außer Kontrolle gerät und eine ganze Schule mitreißt.

Johanna Nilssons Buch „Hass gefällt mir“ besticht jedoch nicht nur durch das interessante und topaktuelle Thema, sondern auch durch die gute Verpackung von diesem in einer spannenden Geschichte. Obwohl das Mobbing von Beginn an als negativ dargestellt wird, schafft es die Autorin, dass der Leser die Gründe der Täter für das Mobbing nachvollziehen kann. Dadurch wird deutlich, dass Mobbing nicht ohne Grund entsteht, aber sehr leicht außer Kontrolle geraten kann. Die Figuren sind sehr ansprechend ausgearbeitet und es ist besonders schön, dass die Autorin nicht nur aus einer Perspektive erzählt, sondern zwischen den Figuren Jonna, Robin und Gloria wechselt. Auf diese Weise erhält der Leser Einblicke in die Motive und die Pläne jeder wichtigen Figur, wodurch die Spannung bis zur letzten Seite erhalten bleibt. Unterstützt wird diese Spannung noch durch das recht offene Ende, bei dem der Leser nicht erfährt, welche Folgen der Sturm auf die Schule haben wird. Weniger gut nachvollziehbar ist jedoch die plötzliche Versöhnung der beiden Täter Robin und Gloria. Während die beiden Jugendlichen beinahe das gesamte Buch über mit extremen Mitteln gegeneinander vorgehen, sprechen sie sich auf weniger als zwei Seiten aus und verzeihen sich jeglichen Angriff, ob psychisch oder physisch. Dieses Ende hätte besser ausgearbeitet werden können.

Im Großen und Ganzen ist „Hass gefällt mir“ von Johanna Nilsson jedoch ein sehr empfehlenswertes Buch für Jugendliche zwischen 13 und 18. Das aktuelle Thema und die spannende Verpackung der Autorin machen es auch zu einer geeigneten Lektüre für den Unterricht.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816225 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nilsson Zuname		Johanna Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Hass gefällt mir Titel			ID: 161816225 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-82099-0 ISBN	169 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mobbing Freundschaft Internet
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.05.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Nach einer Party kursiert ein Sexvideo von Gloria im Netz. Ihre Freundin sieht die Folgen und will ihrer Freundin helfen. Dieser Racheheldzug verselbstständigt sich und löst ungeahnte Folgen für alle Beteiligten aus.

Beurteilungstext

Die Geschichte wird von den drei Protagonisten erzählt. Gloria, die strahlende Bloggerin, die die Nähe zu den Likes im Netz sucht, muss brutal erfahren, dass die Fangemeinde ganz schnell zu einer Hassgemeinde werden kann, die bösartigste Kommentare postet. "Niemand ist sicher. Alle können fallen oder steigen wie ich."

Jonna, die Freundin, steht in ihrem Schatten, setzt sich aber uneingeschränkt für ihre Freundin ein. Und Robin, ein Junge, der strengst religiös erzogen wurde, lässt sich seine Freundschaft durch Sexfotos bezahlen. Auch er muss schließlich erleben, wie schnell sich Beliebtheit in Hass wenden kann und wie schnell Selbstbewusstsein schwindet.

Die Lehrer/innen der Schule sind unglaublich schwach - hier liegt eine Schwäche des Buches. Sie sind Spielball der Aggressionen der Schüler/innen, als sie endlich den Schulchat schließen.

Fazit: Dies ist ein Buch, das die Folgen von Internetmissbrauch und Mobbing drastisch aufzeigt. Die Autorin hält in ihrem Nachwort ein Plädoyer für Toleranz und Respekt. "Auge um Auge" ist kein Mittel gegen Gewalt und Machtmissbrauch. Jeder, der sich im Netz bewegt, trägt Verantwortung.
Das Buch macht Mut, kein Mitläufer zu sein und positiv statt negativ zu chatten.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150545
Verf./Bearb./Hrsg.: Nilsson Zuname		Frida Vorname	
Kuhl,Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Buchinger, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo Titel			ID: 161516150545
Gulliver Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-74599-6 ISBN	180 Seitenzahl	695 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Schülerin/Schüler _____ Freundschaft _____ Abenteuer _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.04.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Nach "Das erste Schuljahr" und "Im Pferdefieber" ist dies der dritte Band über Hedvig, die nun in die dritte Klasse geht. Dennoch kommt keine Langeweile auf, um sie herum passieren ständig aufregende Sachen. Mal geht es um die Telefonkette und den neuen Vertretungslehrer, mal um den neuen Mitschüler, der schöne schwarze Locken wie eine Prinzessin hat. Ist sie vielleicht ein bisschen verliebt in ihn?

Beurteilungstext
 Frida Nilsson erzählt über Hedvigs drittes Schuljahr erneut in einer lebendigen, bildhaften Sprache - da jammert Pär wie eine alte Tür, Hedvigs Haare sind zottelig wie ein alter Besen, ein Getöse bricht aus, das beinahe das Dach wegfliegt, auf Mamas Wangen tauchen zwei zornige Rosen auf, Bengt Lamm's Hüften sehen füllig aus, als hätte er sich die Hosentaschen mit Watte vollgestopft... Unterstützt wird diese Lebendigkeit durch die offene und deftige Redeweise der Menschen in Hardemo, da wird geflucht und gebrüllt, über Städter und Mitschüler gelästert.
 Nachdem ein neuer Mitschüler auf Hedvigs Schoß sitzen darf, weil nicht genügend Stühle da sind und sie sich auf den ersten Blick in die vermeintliche schwarzlockige Prinzessin verknallt hat, wird sie hart auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als sein Name Olle genannt wird. Sofort ertönt der Ruf "Hedvig Ole Liebespaar" in der Klasse und Hedvig bemüht sich von nun an, das "Ekelpaket" fertigzumachen. Dazu bieten sich viele Gelegenheiten und ein offener Wettstreit zwischen den beiden bricht aus, und die ganze Klasse wird darin verwickelt. Action, Spaß und Abenteuer gehen einher mit Wutattacken, Tränen, Diebstahl und Heimlichkeiten.
 Mehr sei hier von der vergnüglichen Geschichte nicht verraten, alle Kinder werden sie mögen und sich gut von der Autorin verstanden fühlen.
 Das gilt genauso für die Illustratorin Anke Kuhl, denn die hat zu jedem Kapitelanfang eine witzige Vignette gezeichnet und ein farbiges Umschlagbild gestaltet, das sofort neugierig macht und in dieses Buch hineinzieht.
 Eigentlich ist nun selbstverständlich, dass dieses Taschenbuch als Lektüre für dritte Klassen unbedingt empfehlenswert ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 1916201
Verf./Bearb./Hrsg.: Walther, Christian Zuname Vorname		ID: 19161916201	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hinter den Lichtern. 18 unglaubliche Geschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN: 978-3-407-82100-3	Seitenzahl: 261	Preis (EURO): 13,95	
Verlag: Beltz	Ort: Weinheim	Jahr: 2016	
Buch: Taschenbuch Anthologie Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Freundschaft Liebe/Erste Liebe Trennung
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 27.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 In der Anthologie "Hinter den Lichtern" hat der Herausgeber Christian Walther 18 Kurzgeschichten rund um das Thema (Selbst-)Liebe, Betrug, Enttäuschung, Sehnsucht, Schicksalsschläge und familiäre Tragödien zusammengestellt.

Beurteilungstext
 Die 18 AutorInnen, u.a. Frank Goosen, Luca Bloom, Nils Mohl, Boris Koch und Elisa Helm, erzählen lebensnah und mit viel Gefühl Geschichten von und über junge Menschen, die lieben, leben und leiden. Dabei scheuen sie sich auch nicht, in menschliche Abgründe zu schauen, eben hinter die Lichter, hinter den Schein, den wir oft nur wahrnehmen, ohne das dahinter zu kennen. In den 18 Geschichten begegnen uns beispielsweise sexueller Missbrauch an der Tochter, heimlich ausgelebte Homosexualität, Fremdgehen mit dem besten Freund oder mit dem Vater des Freundes. Die Protagonisten nehmen uns alle sofort für sich ein, wir fühlen mit ihnen, bangen und hoffen auf einen guten Ausgang, leiden mit ihnen und sind dann über das abrupte Ende geschockt, dass uns mit unseren Gedanken einfach so zurück lässt. Es ist eine hohe Kunst, auf zehn bis zwanzig Seiten die Figuren so lebendig und lebensnah zu gestalten, dass sie uns direkt ans Herz wachsen und wir auch nach dem Ende der Geschichte wissen wollen, wie es mit ihnen weiter geht. Manche Geschichten sind auch eher als fantastisch zu bewerten, wie zum Beispiel die Geschichte um das Mädchen, das mittels einer Paprika Superkräfte entwickelt oder einen Familienvater, der seine Familie mit einer Besteckschublade verlässt. Alle Geschichten haben einen wahren Kern und regen zum Nachdenken an, teilweise auch zum Hinterfragen.
 Eine wirklich großartige Zusammenstellung von Geschichten, die allesamt eine gewisse Atmosphäre erzeugen und den Leser mühelos in ihren Bann ziehen. Allerdings frühestens ab 15, 16 Jahren zu empfehlen, da jüngere Leser durch die Thematiken überfordert wären bzw. ihnen die Erfahrungen und Hintergründe fehlen, um die Geschichten einordnen zu können.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151259 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Korman Zuname		Gordon Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Knuffinke, Sandra &		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 191619151259	
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Im Auge der Macht Titel		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Masterminds Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-74594-1 ISBN		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
263 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Spannung Forschung	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Erstelldatum: 14.05.2016			

Inhaltsangabe

Eli, 13-jährig, sein Freund Randy sowie 183 weitere Bewohner Serenitys leben in der Idylle des Glücks. Hier gibt es keine Kriminalität. Die ersten Kratzer an dieser Idylle entstehen während eines Ausfluges der beiden Jungs, die die Stadtgrenze überschreiten möchten und Eli vor Schmerzen zusammenbricht. Sie beginnen Fragen zu stellen. Als Randy weggeschickt wird, forscht Eli mit seinen anderen Freunden weiter und sie kommen dem schrecklichen Geheimnis auf die Spur.

Beurteilungstext

Abwechselnd wird aus Sicht der fünf Protagonisten die Geschichte erzählt. Dabei sind die fünf Kinder im Charakter recht unterschiedlich, auch hinsichtlich ihrer Einstellung zu Moral und Serenity. Diese Unterschiedlichkeiten der Kinder steigern die Spannung des Buches noch zusätzlich. Die Sprache und der Stil sind dem Alter der Kinder angemessen. Man kann die einzelnen erzählenden Personen gut auseinanderhalten. Durch die sich abwechselnden Erzählenden wirkt die Geschichte unglaublich lebendig und temporeich, die Geschichte ist authentisch.

Der Handlungsstrang zieht sich konsequent durch das ganze Buch, es ist von Anfang bis Ende spannend, der Bogen wird gehalten. An diesem Buch kann ich nichts bemängeln oder kritisieren. Man legt es nicht mehr aus der Hand, bis man am Ende angelangt ist. Für mich ist dies ein absolut gelungenes Buch und möchte es sehr empfehlen. Dies ist der gelungene Anfang einer Trilogie. Man wünscht sich, die Geschichte ginge weiter, das Buch ist in sich aber stimmig und abgeschlossen. Es überzeugt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	130 Kürzel	Nr. 1916192	
Verf./Bearb./Hrsg.: Millet Séverin Zuname Vorname			ID: 161916192		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Französisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
In einer Vollmondnacht in meinem Garten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82095-2 ISBN	34 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr			
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	(Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.06.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Wimmelbuch über eine Geschichte bei Vollmond im Garten.

Beurteilungstext
 Der Vollmond ist ja oft an vielen Dingen Schuld. Schlechter Schlaf, schlechte Träumen, schlechte Laune und beängstigende Gestalten. Dieses Buch greift all diese Beschuldigungen in absoluter Plakation und Neugier auf. Da sieht man plötzlich ein Gespenst, das eine Tür auf einer Schubkarre transportiert. Was soll das bloß werden? Ja, es werden natürlich 2 Häuser gebaut, so mitten im Garten, Rohre verlegt, gemauert, Tiere ziehen ein, werden gepflegt, es wird Yoga gemacht, musiziert, geduscht, am Ende verbeugen sich alle, es gibt Applaus und dann wird alles komplett wieder abgebaut. Am Ende sieht man nur den beginnenden Tag im Garten. Das Wimmelbuch, bzw. die beiden Häuser entstehen von Seite zu Seite. Immer mehr Gespenster kommen und bringen Material für den Hausbau: Fenster, Schläuche, Steine, Rohre, Fassaden, mittendrin läuft mal schnell ein Orangutan und ein Elefant durchs Bild, es wird immer lustiger und verrückter und undurchsichtiger. Von Seite zu Seite muss man mehr suchen und entdecken. Das gesamte Buch kommt mit 10 Worten aus und macht richtig Spaß.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316052516	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Millet Zuname			Séverin Vorname		
Millet, Séverin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
In einer Vollmondnacht in meinem Garten Titel			ID: 162316052516		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-407-82095-2 ISBN			34 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag			Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Gutenachtgeschichten Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Fantastik		
			Nacht		
			Gespent		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 25.05.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Des Nachts bauen eine Schar Gespenster zwei Häuser auf, sie feiern ein Fest und verschwinden wieder. Ein irre-komisches Wimmelbuch über das, was man eben so verpasst, wenn man die Nacht verschläft.

Beurteilungstext

Nachts sind bekanntlich alle Katzen grau. Doch was machen die anderen Wesen? In Severin Millets neuem Wimmelbilderbuch ist der Garten zuerst leer, dann kommt ein kleines Gespenst mit einer Tür auf einer Schubkarre, ein paar andere – eins trägt sogar einen Hut – karren daraufhin Ziegelsteine heran. Mehr und mehr Gespenster tauchen auf, sogar der König mit einem Laster voller Steine und gemeinsam bauen sie ein Haus. Neben den Steinen werden auch Dach, Fenster, Türen Dachrinnen... und schließlich auch Blumenkästen, Wasserschläuche u.v.a.m. gebraucht. Nebenbei taucht noch ein riesiger Pavian auf und ein gigantischer Elefant muss über die Baustelle manövriert werden. Schließlich ist der Bau fertig, alle sind glücklich und feiern. Und nach einem Abschlussfoto wird alles zügig wieder zusammengepackt, denn der Morgen graut.

Herrlich komisch und skurril entwickelt sich dieses weitgehend textlose Wimmelbilderbuch. Gezeigt wird immer der gleiche, anfangs leere Ausschnitt einer Gartenwiese bei Nacht. Das Gewimmel der Gespenster beginnt ebenso unvermittelt wie selbstverständlich und die Komik der Situation entwickelt sich eben wegen der beiläufigen Geschäftigkeit, die die kleine Gruppe komischer Bettlakensträger an den Tag bzw. die Nacht legt. Mit größtem Perfektionismus werden zwei wunderbare Häuser kreiert und dann aber ebenso selbstverständlich wieder demontiert. Alles scheint seinen gewohnten Gang zu gehen.

Die großformatigen Pappbilderbuchseiten sind randlos ausgefüllt mit den Doppelseitenillustrationen. Diese sind digitale Bilder, stark reduziert und in klaren Farben gehalten. Auf den Bildern gibt es zunehmend viel zu entdecken, auch neben der „Haupthandlung“, den markanten Inhalten. Die ernsthafte Verspieltheit der kleinen Akteure erzeugt zudem viel Anlass zum Schmunzeln, so dass die Lektüre zum großen Spaß wird. Sehr zu empfehlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Bob Kürzel	Nr. 12162128
Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon Zuname			Klaus Vorname	
ID: 1512162128		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Jetzt kommt Paula! Titel				
Reihe				
978-3-407-74529-3 ISBN		456 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Mädchen Mut Familie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 15.03.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Sammelband mit drei Geschichten der mutigen und selbstbewussten Paula Kussmaul.

Beurteilungstext

Die 2001, 2003 und 2005 erstmals erschienenen Geschichten Klaus Kordons über die mutige und selbstbewusste Paula Kussmaul sind jetzt in diesem Sammelband zusammengefasst: "Paula Kussmaul lässt nicht locker", "Paula Kussmaul und Kater Knutschfleck" sowie "Paula Kussmaul tief im Schnee" - ein kleines Denkmal für die sympathische Alltagsheldin mit den roten Haaren und Sommersprossen, was zunächst an Pippi Langstrumpf erinnert, doch Paula ist eine Heldin ganz anderer Art: Sie ist im Grunde sehr brav, mit einer großen Portion Mitgefühl und Verantwortungsbereitschaft ausgestattet, mischt sie sich ein, wenn ihr etwas falsch oder ungerecht erscheint. Sie lässt die Dinge nicht auf sich beruhen, sondern entwickelt Ideen, wie man im Sinne des Gemeinwohls und auf der Grundlage von Gerechtigkeit Probleme lösen kann. Sie ist dabei in den ganz normalen Alltag eines Schulkindes eingebunden, hat noch zwei ältere Schwestern und einen jüngeren Bruder, die Eltern sind getrennt, worunter vor allem sie und ihr Bruder Linus leiden. Die drei Geschichten bauen aufeinander auf, erzählen aber in sich abgeschlossene Abenteuer, so dass sie auch unabhängig voneinander gut verstanden werden können.

In der ersten Geschichte zieht ein neuer Junge in Paulas Haus ein, Enno, der nach den Sommerferien auch in ihre Klasse, in die 4b, kommt. Er ist mit seinen Eltern aus Peru in die Kleinstadt Bakenburg gezogen und fühlt sich alles andere als wohl. Von den anderen Kindern wird er auf Anhieb nicht gemocht. Es kommt zu Feindschaften innerhalb der Klasse, nur Paula setzt sich für ihn ein, jedoch ohne ihn gefragt zu haben, ob er überhaupt ihre Hilfe wünscht. So kommt es, dass Paula zum Gespött in der Klasse wird, ihre beste Freundin Henni verliert und auch von Enno abgelehnt wird, obwohl sie ihm ja nur beistehen wollte. Doch Paula gibt sich nicht geschlagen, erleidet tapfer und nachdenklich die Einsamkeit, in die sie durch ihr Engagement unerwartet geraten ist. Als dann die Anfeindungen zwischen den Jungen in der Klasse eskalieren und ein Unglück passiert, ringt Paula regelrecht mit ihrem Gewissen, um eine Lösung zu finden. Sie tastet sich Schritt für Schritt an dem Abenteuer, in das sie nun geraten ist, entlang, immer wieder überprüfend, ob das auch richtig ist, was sie da tut, denn eine Verräterin will sie auf keinen Fall sein. Also entwickelt sie eine Lösung auf dem schmalen Grad zwischen Loyalität, Verantwortung und Vernunft. Gleichzeitig muss sie aber auch ihr eigenes seelisches Abenteuer bestehen, denn ihr Vater steht plötzlich mit seiner neuen Freundin vor der Tür und verkündet, dass er mit ihr nach Afrika gehen wird, um dort als Krankenhelfer zu arbeiten.

Die zweite Geschichte kreist um den entlaufenen Kater Knutschfleck, für den die Besitzer 500 € Finderlohn versprechen. Da in der 4b eine Klassenfahrt ansteht und drei Kinder sich die Fahrt nicht leisten können, Paula sich aber wünscht, dass alle mitkommen können, mobilisiert sie die ganze Klasse, nach dem Kater zu suchen und den Finderlohn für die Klassenfahrt zu kassieren. Wie schon in der ersten Geschichte schlägt die anfängliche Begeisterung um in Nachdenklichkeit und Gewissenskonflikte, als Paula erfährt, dass der Kater nicht etwa reichen Leuten gehört, sondern einem blinden Mädchen, deren Familie nicht wohlhabend ist.

In der letzten Geschichte erzählt Kordon dann folgerichtig von den Abenteuern der Klassenfahrt in den Harz, bei der es dann doch geglückt ist, alle Kinder mitzunehmen. In dem Wintersportort lernt Paula einen Jungen kennen, der sich King Winter nennt, der im Supermarkt klaut und sich auch sonst wie ein Rüpel benimmt. Zusammen mit den Mädchen, mit denen sie sich ein Zimmer teilt, findet sie heraus, weshalb der Junge sich so aufführt: Seine Eltern sind Hotelbesitzer im Ort und arbeiten so viel, dass ihnen keine Zeit für ihren Sohn bleibt. Durch sein Fehlverhalten will er sie zwingen, sich mit ihm zu beschäftigen. Wieder hat Paula die zündende Idee, wie eine Lösung angebahnt werden kann, auch wenn sie, wie schon in den Geschichten davor, einen unerwarteten Verlauf nimmt.

Klaus Kordon erzählt unaufgeregt und in gleichmäßigem Fluss drei in einer möglichen Realität verankerte, von Grund auf positive, Geschichten. Dabei kommt er ohne jede Wortakrobatik aus, nimmt eine beinahe demütige Erzählhaltung ein und beschreibt mit beeindruckender Genauigkeit und Einfühlungsvermögen die Gefühlswelt seiner kindlichen Protagonisten. Er findet eine konkrete, zupackende Sprache für ihre Freude, ihr Leid oder ihre Enttäuschung und erinnert daran, dass Kindheit eine sehr ernste Angelegenheit intensiven Erlebens ist.

Jeder Geschichte gibt er durch die äußere Handlung eine deutliche Spannungskurve, die aber vor allem von der Lebendigkeit des Innenlebens der Figuren getragen wird. Sehr engmaschig tastet Kordon das Selbstbild seiner Charaktere ab und setzt es in kontrastreiche Relationen zu den anderen Figuren. Dabei gibt er den Kindern starke, selbstbestimmt handelnde Erwachsene an die Seite, die sich abseits von tradierten Rollenbildern behaupten.

"Jetzt kommt Paula!" eignet sich gut zum Vorlesen und Selberlesen. Es bietet sehr viele Gesprächsanlässe, um Handlungsfragen zu Themen wie Freundschaft, Mut, Fairness und Verantwortung zu erörtern und zu durchdenken.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Alba Kürzel	Nr. 1916351
Verf./Bearb./Hrsg.: Weetmann, Nova Zuname Vorname			ID: 161916351	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Levin, Friederike Übersetz. von (Name, Vorn.) Australisches Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lily Frost Fluch aus dem Jenseits Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74654-2 ISBN		235 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geister Freundschaft Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.05.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lily Eltern haben ein altes Haus auf dem Land gekauft, ein großes und sehr mysteriöses Haus, das Lily sofort in den Bann zieht. Unheilvolle Dinge geschehen und als sie erfährt, dass sie in dem Zimmer eines verschwundenen Mädchens lebt, weiß Lily, dass das alles kein Zufall ist...

Beurteilungstext
 Lily ist Australierin, fünfzehn Jahre alt und wohnt in Melbourne. Alles läuft gut, denn ihre Freundin Ruby ist immer bei ihr und hilft ihr auch in ihrem Problemfach Mathe. Die Beiden sind unzertrennlich. Dann haben Lilys Eltern eine tolle Neuigkeit. Sie wollen aufs Land ziehen, weil sie aufgrund von Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit dringend den Standort wechseln müssen. Lily zieht es den Boden unter den Füßen weg. Was soll nun aus ihr werden, ohne Ruby ist sie ein nichts. Ruby ist die Macherin, für sie, Lily, interessiert sie doch niemand. Außerdem, im einem kleinen Kaff kann doch nichts los sein, alles muss dort langweilig und trist erscheinen. Einige Wochen später macht sich die Familie auf das neue Haus zu besichtigen. Nur weil Ruby sie begleitet, kommt Lily mit. Nach zwei Stunden Fahrt sind sie endlich da und Lily ist sofort fasziniert und abgeschreckt gleichzeitig von dem neuen Haus. Sie fühlt sich magisch angezogen von einem Dachbodenzimmer. Unheimliche Dinge geschehen dort. Türen schließen sich von allein, Wasserspuren erscheinen und dann wird in den Holzboden auch noch ihr Name geritzt. Lily hat Angst, spürt aber auch, dass jemand ihre Hilfe benötigt. Sie bleibt schweren Herzens und trennt sich von ihrer Freundin, die sie fortan nur noch selten sehen kann. In der kleinen Schule fühlt sie sich zunehmend unwohl, zumal die das schönste Mädchen ihrer Stufe sie nicht mag, dafür aber der Bruder. Er ist es auch, der ihr von dem Mädchen erzählt, das vorher in Lilys Haus gewohnt hat, Tilly. Dieser Teenager ist vor acht Monaten spurlos verschwunden. Wo ist sie? Lily glaubt nicht an Ausreißertheorie der anderen, sie weiß, dass Tilly tot ist. Schließlich können nur Geister Kontakt zu den Lebenden aufnehmen, oder? Lily macht sich allein auf die lebensgefährliche Suche...

Nova Weetmann erzählt auf über 230 Seiten eine spannende und gruselige Geschichte rund um ein verschwundenes Mädchen. Ihr Geist und die Botschaften stehen im Mittelpunkt der Geschichte, aber auch Themen wie Freundschaft, die erste Liebe und Familie sind wichtige Inhalte der Geschichte. Sehr lesenswert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 231605241
Verf./Bearb./Hrsg.: Sachar Zuname			Louis Vorname	
ID: 16231605241		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kollmann, Birgitt		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch		Übersetz. aus Sprache
Löcher - Die Geheimnisse von Green Lake Titel				
Reihe				
978-3-407-74098-4 ISBN		296 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 24.05.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die Abenteuergeschichte eines Jungen um eine "Besserungsanstalt für schwere Jungs" in der Wüste, die man sich etwas realistischer und tiefgründiger wünschen könnte.

Beurteilungstext
 Wegen des Diebstahls berühmter, wenn auch stinkender Turnschuhe soll Stanley bestraft werden - mit Gefängnis oder einem Aufenthalt in einer "Besserungsanstalt für schwere Jungs". Obwohl er die Schuhe genau genommen gar nicht gestohlen hatte, fällt die Wahl auf letzteres und er muss von nun an durch eine trockene, heiße und kräftezehrende Bewährungsprobe. Denn täglich müssen die Jungen im Camp Green Lake Löcher in den steinharten, trockenen Boden graben, angeblich um ihren Charakter zu bessern. Eigentlich steckt natürlich etwas ganz anderes, abenteuerliches, dahinter und dann nimmt die wirre Geschichte auch schon ihren Lauf. Allerhand Rückblenden erzählen Anekdoten von den Vorfahren der Hauptdarsteller, wobei sich deren Verbindung dem Leser gegen Ende erschließt. Letztlich führen sie natürlich alle zusammen und es gelingt dem Jungen aus einer vom Unglück verfolgten Familie, den uralten Fluch aufzuheben, der für all das Pech verantwortlich war. Nicht zuletzt half ihm dabei die enge Verbindung und schließlich Freundschaft zu einem Mitstreiter. Das Ganze spielt sich jedoch fern jeder Realität ab und macht die Geschichte umso unglaubhafter. Insgesamt liest sich die Geschichte leicht und schnell, ist streckenweise auch etwas spannend. "Zum Weinen komisch", wie auf dem Einband angekündigt, fand ich das Buch jedoch nicht. Überhaupt konnte es bei mir keine Emotionen auslösen oder gar zum Nachdenken anregen. Es geht um Freundschaft, Gruppenhierarchie mit Schikanen, ganz kurz um Rassismus und schließlich gewinnen die Guten während die Schlechten verlieren. Doch sonst sind mir persönlich die Geschichte an sich bzw. die vielen kleinen Puzzleteile hierzu einfach zu realitätsfern und wenig pädagogisch verwertbar, um es mir gut als Klassenlesestoff und Arbeitsgrundlage vorstellen zu können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12162148	
Verf./Bearb./Hrsg.: Göbel Zuname			Doro Vorname		
Knorr, Peter (auch Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Oh Schreck, das Krokodil ist weg Titel			ID: 1612162148		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82115-7 ISBN			26 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag			Weinheim Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Abenteurer Zoo		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.03.2016		
Verlag Datum			Zielgruppe		
<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13		
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15		
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17		
			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18		
			<input type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Paul und Tom gehen zusammen mit Oma, Opa und Baby Liz in den Zoo. Mit von der Partie ist auch ein großes Gummikrokodil, und es dauert gar nicht lange, bis Paul eine tolle Idee hat und sein Krokodil in den Badesee der Flamingos setzt. Ein Pelikan hält es irrtümlich für geeignetes Futter und klaut es, damit beginnt eine aufregende und lustige Verfolgungsjagd durch den ganzen Zoo.

Beurteilungstext
 Die Geschichte wird mit ganz wenigen Worten, aber dafür mit sehr lebhaften, aussage-kräftigen Zeichnungen erzählt. Das Krokodil macht eine richtige Reise durch den Zoo – der Pelikan lässt es in den Elefantenkäfig fallen, wo es durch die Luft geschleudert wird und bei den Affen landet. Die nehmen es als willkommenes Spielzeug und fallen damit ins Wasser, dadurch landet es bei den Flusspferden. Die fressen es auch nicht auf, schleudern es aber zu seinen Artgenossen – den Krokodilen. Dort überlebt es, wird aber verletzt, so dass der Tierarzt auch noch gefordert ist, ehe Paul sein Krokodil wieder in den Arm schließen und endlich den Zoobesuch beginnen kann.
 Jede Seite erzählt mit ihren wunderschönen, farbenfrohen und sehr realistischen Zeichnungen mehrere kleine Geschichten. Man sieht verschiedene Besucher durch den Zoo spazieren, Oma und Opa sind mit Baby Liz auf jeder Seite präsent und verhalten sich erstaunlich gelassen gegenüber den Abenteuern ihrer Enkelsöhne, ein Elefant langt mit seinem Rüssel über den Graben zu einem Besucher (der füttert doch nicht etwa?), Pinguine wandern zwischen den Besuchern über die Wege, ein Tierpfleger nimmt die beiden Jungs mit in die Futterabteilung, in der sie bei der Beladung des Futterwagens helfen dürfen und auf der letzten Seite zieht die Oma statt des Babys Liz drei Erdhörnchen im kleinen Handwagen hinter sich her, ohne es zu bemerken.
 Abgesehen davon, dass kein Kind ein Gummikrokodil mit in den Zoo nehmen dürfte, das annähernd so groß ist wie das Kind selbst (welche Eltern oder Großeltern würden da nicht protestieren in der Erwartung, dass sie es nach zehn Minuten selbst tragen müssen!?), also abgesehen davon ist die Idee witzig und das Lesen und besonders das Anschauen dieses bunten Bilderbuches wird den Kindern sehr viel Spaß bereiten. Sie können das Erzählen üben und ihren Wortschatz vertiefen, ihre Phantasie spielen lassen und das aufmerksame Betrachten trainieren.
 Der Verlag hat als Zielgruppe 3 – 6 Jahre angegeben, aber es ist eher für 2-3jährige geeignet, ältere Kinder begeistern sich sicher an den Zeichnungen, sind aber vom Inhalt unterfordert.
 Wegen der tollen Zeichnungen würde es ein sehr empfehlenswert verdienen, aber die Geschichte hält nicht ganz mit.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816222
Verf./Bearb./Hrsg.: Doro Göbel / Peter Knorr Zuname Vorname			ID: 161816222	
Doro Göbel / Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oh Schreck, das Krokodil ist weg! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82115-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.04.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Oh Schreck, das Krokodil, ein Gummitier, das Paul und Tom bei ihrem Besuch im Zoo mitgenommen haben, soll im Flamingo-See baden und wird von einem Pelikan geschnappt und entführt. Ein wildes Abenteuer beginnt, in dem die Kinder mit Hilfe eines Tierpflegers versuchen, ihr Krokodil zurück zu bekommen, das Gummitier aber von den Tieren immer wieder zu anderen Tieren geschleudert wird. Ein spaßiges Vergnügen!

Beurteilungstext
 Doro Göbel und Peter Knorr sind mit Wimmelbilder-Geschichten bekannt geworden. In diesem Bilderbuch überwiegen großflächige Illustrationen, oft mit vielen kleinen Einzelheiten, die an Wimmelbilder erinnern, vor Seiten mit mehreren Szenen, die Stationen einer fortlaufenden Geschichte darstellen.

Paul und Tom gehen mit Oma und Opa und Baby Liz in den Zoo. Warum die beiden Jungen ein Gummikrokodil mitnehmen, bleibt ungeklärt. Paul lässt dieses Krokodil im See der Flamingos schwimmen, muss aber mit Entsetzen beobachten, wie ein Pelikan das Gummitier schnappt, mit ihm davonfliegt und es über dem Elefantengehege fallen lässt. Ein Tierpfleger will den Kindern helfen. Er erklärt, dass sie Futter zur Ablenkung der Tiere holen müssen. Als der Bollerwagen bepackt ist, haben die Elefanten das Krokodil schon weiter zu den Affen geschleudert. Eine wilde Verfolgungsjagd berührt die Löwen, die Flusspferde und endet schließlich bei den Krokodilen. Als das Gummitier endlich geschnappt werden kann, hat sich ein Babykrokodil darin verbissen. Zum Glück kann der Tierarzt auch Gummitiere flicken.

Die mit viel Humor und ohne pädagogische Ambitionen erzählte fantasievolle Geschichte hat einen guten Spannungsbogen und endet mit der Überraschung, dass die Kinder nun endlich die Tiere anschauen wollen, die sie eigentlich bei ihrem Abenteuer alle schon gesehen haben.

Lohnenswert ist ein intensives Betrachten der Illustrationen. Die Zeichnungen haben Charakter: allein die Affen, die voller Spaß mit diesem Gummikrokodil spielen, zerrn, zanken, die Zunge herausstrecken, es als Trophäe schwenken: ein herrlicher Spaß!

Der kurz gehaltene Text ist auf Wesentliches beschränkt. Zu den Bildern lässt sich viel mehr erzählen. Im Unterricht könnten Schüler Dialoge schreiben, Comics zeichnen, einen Teil der Geschichte aus Sicht eines Tieres erzählen. Ein Teddybär, der aus dem Bollerwagen herausgefallen ist, wird von Pinguinen geschnappt und könnte die nächste Geschichte erzählen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815693 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinkellner Zuname		Elisabeth Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Rabensommer Titel		ID: 151815693	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-81200-1 ISBN	201 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Erwachsenwerden Freundschaft Sexualität	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
Die besten Freunde Juli, August, Ronja und Niels sind wie Raben – unzertrennlich. Doch was geschieht, wenn sich jeder für seinen eigenen Weg entscheiden muss? Wenn man erwachsen werden muss?
„Wir wissen eben alle, dass das unser letzter gemeinsamer Sommer ist. Die letzten paar Wochen zu viert, bevor sich die Lebenslinie verästelt und zu vier unabhängigen Wegen wird. Bevor wir alle in einen anderen Zug steigen und in verschiedene Richtungen davonfahren. So ist das also. Das Erwachsenwerden.“

Beurteilungstext
Für die vier Freunde ist dies nun der letzte gemeinsame Sommer. Die Protagonistin Juli versucht jedoch alles Mögliche daran zu setzen, Erinnerungen für die Ewigkeit zu schaffen. Doch von diesem Zeitpunkt an ändert sich alles Schlag auf Schlag. Die vier Jugendlichen müssen ihren eigenen Weg finden, erkennen, dass Erwachsenwerden nicht immer leicht ist und Freunde einen immer wieder aufbauen können.

Der Adoleszenzroman erzählt von dem Abschied der Kindheit hinein in eine ungewisse Zukunft für die vier Freunde Juli, August, Ronja und Niels. Nach dem bestandenen Abitur muss sich jeder für seinen Weg entscheiden. Niels muss noch ein Jahr zur Schule gehen, Ronja plant ein Au-Pair-Jahr in England, während August immer wieder für ein paar Tage untertaucht, wohingegen es Juli in die Großstadt zieht, um dort ein Studium anzufangen.

Dieser Roman der österreichischen Kinder- und Jugendbuchautorin Elisabeth Steinkellner handelt von einer Etappe im Leben, welche dem Leser selbst allzu bekannt vorkommt. Mit einer sehr poetischen Sprache zieht sie ihr Publikum in den Bann und nimmt es mit in die Welt der Jugendlichen und einer Phase des Erwachsenwerdens.

Die Geschichte wird in zwei Teile gegliedert. Durch die Hauptfigur Juli ist es uns möglich, ihre schönen aber auch traurigen Momente mit ihren Freunden hautnah mitzuerleben - Freundschaften, Liebe, Schmerz und neue Bekanntschaften sind nur ein Teil davon. Wir folgen ihr auf ihrem Weg durch die neue unbekannte Stadt, auf der Suche nach der ersten eigenen Wohnung und durch Momente der Orientierungslosigkeit.

Die lineare, chronologische Erzählung ist einfach nachzuvollziehen und gibt dem Leser das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein. Nachdem sich das Leben von Juli in eine andere Richtung entwickelt, ändert sich auch die Aufmachung des Buches. Auf Fließtexte folgen kurze Ansammlungen von Erinnerungen, Nachrichten, Gedanken und Songtexten, selbst Einkaufslisten sind inbegriffen. Dadurch wird der Charakter der Figur Juli noch greifbarer und der Lesefluss wird dadurch nicht unterbrochen.

Insgesamt ist „Rabensommer“ ein Buch, das zum Nachdenken anregt. Egal ob es die Erwartungen an die Zukunft sind, der erste Liebeskummer, der Abschied von Freunden oder den Glauben an sich selbst wiederzufinden – dieses Buch ist sehr empfehlenswert für Jung und Alt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816223	
Verf./Bearb./Hrsg.: De Cock Zuname			Michael Vorname		
Vanistendael, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä Übersetz. aus Sprache		
Rosie und Moussa: Der Brief von Papa Titel			ID: 161816223		
Rosie und Moussa Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-74717-4 ISBN	90 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Familie Freundschaft Kriminalität	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.04.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

2. Band der Geschichte um Rosie und Moussa: Rosie bekommt einen Anruf von ihrem Vater aus dem Gefängnis, später einen Brief, in dem er sie um einen Besuch bittet. Rosie fährt mit ihrem Freund und ihrem Onkel zum Vater, darf aber ihrer Mutter nichts sagen, weil diese den Kontakt verbieten würde: eine schwierige Konfliktsituation für das Mädchen. Zum Glück gibt es Freunde, die helfen.

Beurteilungstext

Der 2. Band um Rosie und Moussa "Der Brief von Papa" erschien 2014 als gebundene Ausgabe und war 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Jetzt ist er als preisgünstige Taschenbuchausgabe besonders für den Unterricht geeignet. Für den 1. Band liegt eine Lehrerhandreichung mit Kopiervorlagen zum Download bei Beltz & Gelberg vor. Gebunden ist bereits der 3. Band "Beste Freunde für immer" im Handel.

"Der Brief von Papa" kann auch ohne Kenntnis des 1. Bandes gelesen werden.

Als Mama eines Tages das Klingeln des Telefons nicht hört, nimmt Rosie den Hörer ab und kann es kaum fassen: Ihr Papa, von dem Mama sagt, er wohnt in einem anderen Land, ruft an, er, der eines Tages ohne ein Wort verschwand! Schon an der Illustration, die ein riesengroßes klingelndes Telefon neben einer kleinen Rosie zeigt, wird dem Leser deutlich, dass sich hier etwas für die Geschichte Wesentliches abspielt. Judith Vanistendael ist Comic-Künstlerin. Entsprechend ausdrucksstark zeigt sich ihre Schwarz-Weiß-Illustration.

Rosies Wunsch, Kontakt zum Vater zu bekommen, verlangt Heimlichkeiten, unter denen das Mädchen leidet. Zum Glück helfen ihr Frau Himmelreich, ihre ausgleichende Nachbarin, und ihr Freund Moussa, der durch seine lockere Lebenseinstellung Leichtigkeit in die sonst etwas bedrückende Situation hineinbringt. Rosie besucht ihren Vater, hört, warum er im Gefängnis sitzt, und spürt, dass er sie trotzdem gern hat. Sie ist erleichtert, als die Mutter ihr Geheimnis herausfindet und sie darüber sprechen können, aber sie muss auch erkennen, dass es keine Versöhnung zwischen ihren Eltern geben wird. Diese Situation ist beispielhaft für Trennungen von Eltern auch aus anderen Gründen.

Zur Arbeit im Unterricht: Aus vielen der Illustrationen können im Unterricht neue Geschichten entwickelt werden. Etliche Gesprächssituationen bieten sich als Vorlage für Rollenspiele an. "Rosie" könnte Briefe an den Vater schreiben, darin von ihren Freunden berichten. Zur Situation, als Rosie und Moussa "schwarz" fahren und erwischt werden, kann recherchiert werden, was normalerweise passiert. Es ist von einer Theateraufführung in der Schule die Rede: die Klasse könnte ein kurzes Stück entwickeln.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12162118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oyrabø Zuname		Annika Vorname	
ID: 1512162118		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oyrabø, Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachen sammeln und Figuren basteln Titel			
Reihe			
978-3-407-75411-0 ISBN	63 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Basteln Figuren Recyclingmaterialien	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Dieses Buch könnte als Ideenfundus Verwendung in Lernwerkstätten und anderen pädagogischen Institutionen finden.			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 03.04.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Die dänische Designerin Annika Oyrabø gibt in diesem Buch eine Vielzahl von Bastelanregungen für Recyclingmaterial, das in einem durchschnittlichen Haushalt ohnehin anfällt, also Material wie Papprollen, Pappkartons, Tetra Pak-Getränkekartons und Plastikflaschen. Schritt für Schritt wird man mit kurzen Texten, Fotos und Bauskizzen zur kreativen Weiterverwendung dieser Verpackungen und Verpackungsteile angeleitet und erhält Figuren mit Namen wie "Paula Pinguin" oder "Karton Kurt".

Beurteilungstext

Das Buch bietet 17 Bastelanleitungen in der Mehrzahl für Figuren, aber auch für einen Tütenturm, ein Rennauto, eine Rakete und ein Boot. Es beginnt mit einer Übersicht der grundsätzlich benötigten Bastelmaterialien sowie Hinweisen zum Sammeln und Gestalten. Diese erstreckt sich über zwei Seiten und ist mit Fotos und kurzen Texten übersichtlich gestaltet.

Die einzelnen Anleitungen sind immer nach demselben Prinzip aufgebaut: Auf der jeweils linken Seite sieht man die fertig gebastelte Figur als Farbfoto, das in einen minimalistischen Hintergrund gesetzt wurde. Auf der rechten Seite findet sich zunächst ein Kasten, in dem die benötigten Bastelmaterialien aufgeführt sind. Es schließt sich in graphisch gut unterteilten und nummerierten Schritten der Anleitungstext an. Daneben ist eine Art "Filmstreifen" zu sehen, der die einzelnen Schritte als Foto oder Bauskizze abbildet.

Umfasst die Bastelanleitung mehr als fünf Schritte, erstreckt sich diese über weitere zwei Seiten, auf denen zudem mögliche Varianten beschrieben sind. Zusätzlich gibt es bei einigen Figuren unter der Überschrift "Tipp" Vorschläge zur kreativen Weiterentwicklung des jeweiligen Themas.

Die Bastelschritte sind gut verständlich, wenn auch aus meiner Sicht nicht immer ganz so "kinderleicht" nachzubasteln wie versprochen. Die einzelnen Arbeitsschritte sind zum Teil motorisch durchaus anspruchsvoll und erfordern entweder die Hilfe eines Erwachsenen oder ausreichendes motorisches Geschick bei Kindern. Ein Cutter-Messer muss bei acht der 17 Anleitungen verwendet werden. Da dies tendenziell verletzungsträchtig ist, empfiehlt sich hier ebenfalls die Assistenz eines Erwachsenen.

Etwas kritisch ist auch der Umfang des benötigten Materials zu betrachten. Für die einfachsten Figuren benötigt man nur Klorollen und einige Dinge, die sich sicherlich im Haushalt finden lassen. Für andere braucht es aber auch Gaffa-Tape, Kabel-Stücke, Zahnseide-Behälter, Trinkhalme, Gemüsenetze, Plastikbecher, Waschmittel-Dosierkugeln und noch einiges mehr. Eine gewisse Sammelleidenschaft und ein Materialvorrat ist dann schon notwendig oder man plant gezielt auf die Gestaltung einer bestimmten Figur hin.

Hierin liegt aus meiner Sicht auch der kritikwürdigste Punkt: Der Materialbedarf an Recyclingverpackungen ist bei den meisten Figurenanleitungen nicht unerheblich. Nun fallen diese zwar ohnehin im Haushalt an, aber man führt sie eben nicht, wie eigentlich vorgesehen, in den Recyclingprozess zurück, weil die Figuren, nachdem man sich eine Weile daran erfreut hat, in den Restmüll entsorgt werden müssen. Zu viele verschiedene Materialien werden verklebt und zudem mit Acrylfarbe bemalt. Das ist in Zeiten, in denen zunehmend verpackungskritisch und recyclingfreundlich argumentiert wird, kein Pluspunkt für das vorliegende Buch.

Stört man sich an umweltrelevanten Aspekten jedoch nicht und hat auch nichts gegen eine entsprechende Verpackungsmaterialsammlung im Haushalt, dann erhält man mit diesem Bastelbuch ein graphisch sehr schön gestaltetes Exemplar mit verständlichen Anleitungen für originelle selbstgestaltete Figuren.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingb.ostel Ausschuss	Wa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815793 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oyrabo Zuname		Annika Vorname	
Oyrabo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Sachen sammeln und Figuren basteln Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
978-3-407-75411-0 ISBN	63 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Spiel- und Bastelbuch Gattung		Erstelldatum: 16.04.2016	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Technik Bildende Kunst	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Milchtüten, Klorollen und Flaschendeckel sind nur einige der Protagonisten in dieser phantasievollen Lektüre. Es ist von Verwandlungen die Rede, vom Spielen und von allerlei wilden Gestalten.

Beurteilungstext
 Müll fällt in unserem Alltag wahrlich genug an. Er wird zum großen Teil recycelt, wiederverwertet oder in Energie umgewandelt. Dieses Buch gibt kreative Anregungen, wie Kinder so etwas selbst umsetzen können.
 Auf der ersten Doppelseite gibt ein Inhaltsverzeichnis einen Überblick über die 17 herzustellenden Objekte. Eine weitere Doppelseite erläutert in Bild und Wort die wichtigsten Materialien und Arbeitsschritte, die in fast allen Anleitungen vorkommen.
 Auf ein bis zwei Doppelseiten werden dann die Bastelideen vorgestellt. Figuren, Fahrzeuge und geheimnisvolle Wesen, die aus Abfallprodukten entstanden sind, werden zuerst phantasievoll benannt und mit einer Fotografie vorgestellt. In verständlichen Anleitungsschritten, die von Fotos oder Skizzen begleitet werden, erklärt die Autorin die Entstehung der Produkte. Hierbei verwirrt, dass auch auf einer folgenden Doppelseite die Überschrift noch einmal auftaucht, obwohl die Anleitung der Vorseite nur fortgesetzt wird. Dennoch sind die Erklärungen für Schüler ab dem höheren Grundschulalter ohne große Probleme nachvollziehbar.
 Wenn man nicht immer den Anspruch stellt, dass die hergestellten Dinge einen praktischen Nutzen vorweisen oder einem konkreten Zweck genügen müssen, dann findet man hier wirklich einige schöne Anregungen, mit dem Thema Müll verwendbar umzugehen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231606195 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein Zuname			Erika Vorname	
Klein, Erika Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 16231606195	
Schlaf, Füchlein... 6 Fuchsgeschichten in einem Band Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-77200-8 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Tiere	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Familie	
Ersteldatum:			Kinder	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 19.06.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem Buch wurden die sechs bekannten Fuchs-Geschichten aus der DDR zusammengetragen und nacheinander abgebildet. So sieht man die drei kleinen Füchse mit ihrer Mutti beim Ins-Bett-Gehen, Geburtstags-Feiern oder beim Spielen an der frischen Luft.

Beurteilungstext
 Die Fuchs-Geschichten haben Kult. Schließlich sind sie nunmehr um die 35 Jahre alt. Daher wecken sie Kindheitserinnerungen bei ihren (aus der DDR stammenden) erwachsenen Lesern und begeistern allein aufgrund ihres Wiedererkennungswertes. Die Weitergabe der Geschichten an die eigenen Kinder bekommt dadurch eine hohe Motivation. Auch wenn unter derzeitigen hohen Ansprüchen an das Medium Bilderbuch die Geschichten von Erika Klein vermutlich weniger gut abschneiden würden. Schließlich ist ihre Pointe doch des Öfteren eher mau und die grobglidrigen Illustrationen, die wie aus Kinderhand scheinen, genügen nicht unbedingt heutigen Maßstäben. Die erste Seite jeder Geschichte bildet das ehemalige Cover ab. Anschließend werden die kurzen Geschichten entfaltet. Dies geschieht ausschließlich durch wörtliche Rede, genauer durch Dialoge zwischen der Mutter und ihrem Kleinsten. Dieses Phänomen zieht den Leser direkt ins Geschehen, als würde er die Szene aus der Nähe beobachten. Und auch die Szenen sind Kindern nahe. Es geht um das Zu-Bett-gehen, das Spielen im Schnee oder den Geburtstag. Eine Identifikation eines kindlichen Lesers findet am ehesten mit dem kleinen Fuchs statt, die anderen sind oft frech und tollen herum. Etwas ungewöhnlich wirkt die Ansprache seiner, mit blauem Kleid und Schürze dargestellten Mutter als "Mutti" statt "Mama". Die Hintergrundfarbe einer Geschichte ist jeweils gleich, sodass ein Wechsel noch schneller ersichtlich wird.
 Über die Geschichten, die nun in einem kleinen Buch gebündelt sind, freut sich wohl jeder, der sie bereits kennt. Wer sie neu entdeckt, wird wohl eher Unzufriedenheit empfinden in Anbetracht der bildnerischen und sprachlichen Gestaltung sowie der Pointen der Geschichten an sich.

Hessen Landesstelle	Wetzlar Ausschuss	RIN Kürzel	Nr. 16150457
Verf./Bearb./Hrsg.: Sachar Zuname		Louis Vorname	
ID: 161516150457		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn,		Übersetz. von (Name, Vorn.) amerikan. Englisch Übersetz. aus Sprache	
Schlamm oder Die Katastrophe von Heath Cliff Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-81199-8 ISBN	192 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 20.05.2016		Schlagwörter: Umwelt Freundschaft kritisches Bewusstsein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe
 Wer hätte gedacht, dass ein bisschen Matsch so schlimme Wirkungen entfalten kann? Tamaya, Marshall und Chad sind nicht freiwillig als Team zusammen, aber auf das Beziehungsgeschehen kann man keine Rücksicht mehr nehmen, wenn das eigene Leben und das von Millionen anderen Menschen bedroht ist. Die drei geraten in ein Schlammloch, das sich als verseucht durch militärische Versuche herausstellt, und die daher rührende Infektion verbreitet sich rasend schnell...

Beurteilungstext
 Dieser Sachar ist nicht vergleichbar mit "Löcher", aber das kann man dem Autor nicht zum Vorwurf machen. "Löcher" war brilliant und vielschichtig, "Schlamm" ist einfach nur gut. Es bietet eine sehr spannende Handlung mit durchaus politischer Sprengkraft, wir lernen Militär, Polizei und Geheimdienst in Aktion kennen und jugendliche Leser können begreifen, wie wichtig es ist, mit kritischem Blick durch die Welt zu gehen und sich nicht von offiziellen Verlautbarungen einlullen zu lassen.
 Wie die Jugendlichen nach und nach erkennen, was mit ihnen passiert, wie sie viel zu lange damit hinterm Berg halten, was sie verbotenerweise getan haben, wie schließlich auch kein Erwachsener helfen kann und die Infektion immer weiter um sich greift, das ist gekonnt erzählt. Die Handlung wird regelmäßig unterbrochen, um Auszüge aus Vernehmungsprotokollen zu diesem Umweltverbrechen zu präsentieren, zwischendurch gibt es immer wieder Multiplikationsgleichungen zu sehen, die verdeutlichen, was eine exponentielle Zunahme von Krankheitserregern bedeutet; gleichzeitig sind auf den Buchseiten Tropfen abgebildet - erst nur ganz vereinzelt, dann immer mehr, bis schließlich die Seitenränder ganz überwuchert aussehen. Das ist eine gute Illustration des Geschehens.
 Zum Glück (oder hoffentlich!) gibt es diesen Schlamm, von dem die Geschichte handelt, nicht wirklich, denn in der Realität wäre es doch sehr unwahrscheinlich, dass ein nachdenklicher Tierarzt ausgerechnet die Schildkröte als einzig resistente Lebensform entdeckt und es dann auch noch schafft, eine Immunisierung der bereits Infizierten herbeizuführen, kurz bevor sie die Reise ins Jenseits antreten. Aber das ist nun mal Sachar, es hat großen Unterhaltungswert und darüber hinaus einen Effekt in Richtung kritisches Denken. Darin ist diese Geschichte seiner ersten dann doch ein wenig ähnlich.
 Aber sie ist schneller erzählt, die Figuren und Handlungsmotive sind nicht so detailliert ausgearbeitet.
 Alles in allem ist "Schlamm" jedoch ein lesenswertes Buch, das auch als Klassenlektüre geeignet wäre.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12162107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Moutarde Zuname			Colonel Vorname		
ID: 1612162107		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Unsere Ritterburg. Zum Aufklappen und Spielen					
Titel					
Reihe					
978-3-407-82111-9 ISBN		08 Seitenzahl		7,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr	
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Ritter					
Burg					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 25.03.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Aufklappen, entdecken, losreißen: Im Nu wird aus diesem Buch eine Ritterburg.

Beurteilungstext

Das Buch vereint mehrere Dinge gleichzeitig. Einerseits ist ein Bilderbuch, andererseits können Dinge wie bei einem einfachen Wimmelbuch in den einzelnen Räumen wiedergefunden werden. Unter jedem Suchbegriff steht der Name geschrieben. Dies ist bei manchen Begriffen wie Leier oder Karaffe möglicherweise hilfreich. Aufgeklappt und hingestellt wird es zur beispielbaren Ritterburg. Es gibt vier verschiedene Räume: die große Halle, die Kemenate, den Burghof und den Turnierplatz. Die Fußböden können variiert werden. Entweder sauber, aufgeräumt und ordentlich vor dem Essen bzw. Turnier oder unordentlich danach.

Das Buch ist klein, handlich und leicht. Daher kann es gut überall mithin genommen und losgespielt werden. Auf der Rückseite des Buchs ist eine Abbildung wie das Buch zum Spielen aufgestellt werden kann. Die Seiten sind schön stabil, nichts kippt beim Spielen um. Die Illustrationen sind bunt, fröhlich und ansprechend. Primär sind die Aufstellwände aufwendig bebildert. Auf den Böden ist weniger dargestellt. So bleibt mehr Raum für das Spiel mit Puppen bzw. Figuren. Es sind Kinder und Erwachsene verschiedener Stände zu sehen. So sind ein Gaukler, ein Musikant, der König, ein Burgfräulein, eine Kammerzofe, ein Bauer und Ritter dargestellt. Außerdem sind Tiere wie ein Hund, eine Katze, ein Huhn und Küken, eine Kuh, eine Ziege, ein Esel, Pferde und eine Schnecke abgebildet. In den Räumen sind Gegenstände abgebildet, die in den typischerweise mit einer Burg verbunden werden. Zum Beispiel ein Schemel, ein Thron, Fackeln, Schilder, Schwerter etc.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	DO-N Kürzel	Nr. 1916193
Verf./Bearb./Hrsg.: Janosch Zuname Vorname			ID: 19161916193	
Janosch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Vielleicht ist auch alles Unsinn, was ich sage Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82114-0 ISBN		175 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.04.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fabeln Fantastik Geschichtensammlung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Sammelband "Vielleicht ist auch alles Unsinn, was ich sage" von Janosch enthält den Untertitel "Die allerbesten Geschichten, Bilder und Gedichte aus 50 Jahren". Er ist ein "Muss" für alle Liebhaber des Autors "Janosch". Im Inhaltsverzeichnis kann der Leser aus 27 verschiedenen Texten auswählen, welchen er zuerst noch einmal lesen möchte. Dazu gibt es Anmerkungen aus welchem Buch der jeweilige Text und die jeweiligen Zeichnungen stammen.

Beurteilungstext
 "Vielleicht ist auch alles Unsinn, was ich sage" erinnert in der Gestaltung z.B. an eine der Märchensammlung der Gebrüder Grimm, nur das hier eine ausgesuchte Sammlung der unterschiedlichen Texte des bekannten Autors Janosch vorliegt, der seit 50 Jahren Texte und Zeichnungen veröffentlicht.
 So eine Geschichtensammlung wird öfter in die Hand genommen, um die ein oder andere Geschichte oder die ein oder andere Zeichnung zu betrachten.
 Erwachsene, die als Kind Janosch-Bücher hatten und liebten, wird man eine Freude mit dem Sammelband machen, wenn sie es als Geschenk bekommen.
 Wenn in der Klassenbücherei Geschichtensammlungen stehen, blättern Kinder darin und lesen, die eine oder andere Geschichte und sprechen mit anderen Kindern darüber. Immer wieder suchen wir nach Motivationen, um Kinder zum Lesen zu führen und zu verführen, da durch das Lesen eine andere Welt sich dem Kind erschließt oder es zum Nachdenken angeregt wird.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221606060
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname		ID: 2215221606060	
Labor Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Voll gemütlich. Das Kinderkünstlerbuch vom Wohnen und Bauen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-4078-2094-5 ISBN	256 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Softcover Medienart/Ausführung	Spiel- und Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Wohnen Städte Geschichte	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie wohnst Du? In einer Hütte, in einer Altbauwohnung, in einem Palast? Welche Dinge gibt es im Haushalt? Wie sieht die Tapete aus? Seit wann gibt es Wassertoiletten? Wie baut man eine Höhle? Was sind die größten Städte der Welt? Ein kreatives Mitmachbuch rund ums Wohnen und Bauen.

Beurteilungstext
 2015 veröffentlichte die Labor Atelieregemeinschaft das Mitmachbuch "Voll gemütlich. Das Kinderkünstlerbuch vom Wohnen und Bauen" im Verlag Beltz & Gelheim. Neun Illustratoren haben sich im Labor Atelieregemeinschaft zusammengefunden, um neue, kreativ-künstlerische Mitmachbücher für Kinder zu gestalten. Mit dabei sind Kirsten Fabinski, Christopher Fellehner, Zuni Fellehner, Anke Kuhl, Alexandra Maxeiner, Jörg Mühle, Moni Port, Natascha Vlahovic und Philip Waechter.
 Wie der Titel schon andeutet, geht es in dem Bastel-Mitmach-Buch ums Wohnen und Bauen. Auf vielfältige Art und Weise wollen die Künstler die Kinder anregen, übers Wohnen und Bauen nachzudenken, zu erforschen, nachzubauen, neu zu erleben. Die Kinder sollen sich bewußt mit dem Thema auseinandersetzen - auch ganz praktisch durch Zeichnen, Malen, Nachbauen, Spielen und Notieren. Dabei streifen die Autoren immer wieder interessante historische Entwicklungen ums Wohnen und Bauen oder zeigen auf, wie vielfältige die menschlichen Unterkünfte auf der Welt aussehen. Sie öffnen den Kindern eine neue Welt auf etwas, was sie eigentlich alltäglich umgibt.
 Einen stringenter Aufbau des Buches gibt es nicht, ein Inhaltsverzeichnis fehlt. Es geht gleich in die Vollen. Manchmal irritiert dieses Konzept, denn es hat etwas Springendes, Unstetes: da geht es von Groß auf Klein und umgekehrt. Historisches vermischt sich mit Basteleien. Zwar entsteht ein bunter, kreativer Eindruck, doch so manches Mal verlieren sich die Autoren in dem Moment und vergessen den roten Faden im Buch.
 Anregend, inspirierend und immer wieder eine neue Sichtweise einnehmend sind die Beschäftigungsimpulse rund ums Wohnen und Bauen, die alle so angelegt sind, dass die Kinder ins Buch schreiben, malen, zeichnen sollen. Die Kinder sollen aktiv mit dem Buch arbeiten. Es ist kein Lesebuch, sondern ein echtes Mitmachbuch. Es ist randvoll gepackt mit Fragelisten, Hausdarstellungen, die ergänzt werden sollen, Ausmalaufrorderungen, Bastelideen. Mal sind die Ideen realitätsnah, mal sind sie skurril-schräg wie die Aufforderung, das letzte verrückte Haustier zu malen. Auf jeden Fall werden die Kinder gut angesprochen, immer wieder herausgefordert. Dabei kommt der Humor nicht zu kurz.
 Insgesamt macht das Buch einen collageartigen Eindruck. Fotos stehen neben Zeichnungen oder Text, mal ganz nüchtern, dann wieder comicartig. Zusammengehalten wird es durch die konsequente schwarz-weiß Gestaltung.
 Die vielen Anregungen künstlerischer und kreativer Art machen das Kinderbuch "Voll gemütlich. Das Kinderkünstlerbuch vom Wohnen und Bauen" des Labors Atelieregemeinschaft zu einem echten Mitmachbuch für Kinder ab Grundschulalter. Immer wieder eröffnen die Autoren den Kindern neue Horizonte zum Thema. Irritierend ist das Sprunghafte im Konzept. Hier wäre mehr Stringenz gut gewesen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916199 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: AVERY Zuname		TOM Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Freund, Wieland und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
WENN DER STURM KOMMT Titel			ID: 19161916199
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82108-9 ISBN	168 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tod Familie Meeresgeschichte
Erstelldatum: 28.05.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die letzten Wochen im Leben von Jamies Zwillingbruder Ned, der an Mukoviszidose erkrankt ist, und der durch einen seltsamen Fisch noch einmal neuen Lebensmut bekommt

Beurteilungstext

Die beiden Zwillinge Jamie und Ned hängen sehr aneinander. Sie wohnen in England in der Nähe vom Meer und suchen am liebsten am Strand nach Treibgut. Ned ist todkrank, weswegen beide Jungen zurzeit nicht zur Schule gehen müssen, sondern von den Eltern bzw. dem Großvater zuhause unterrichtet werden. Am Strand finden sie eines Tages einen merkwürdigen Fisch, der fast menschliche Züge hat und zu dem der kranke Ned sich besonders hingezogen fühlt. Die Jungen nehmen den Fisch mit nach Hause und verstecken ihn in der Garage. Ned und der Fisch kommunizieren auf seltsame Weise miteinander. Jamie beobachtet alles eifersüchtig, schöpft aber gleichzeitig Hoffnung, dass der Fisch Ned heilen könnte. Da Ned an Mukoviszidose erkrankt ist, gibt es jedoch nur ein Ende. In der ersten Hälfte des Buches überwiegt die Abenteuererzählung. Die Jungen finden den Fisch und hören spannende Meeresgeschichten von ihrem Großvater. Kinder, die am Meer wohnen, werden dieses Buch besonders gerne lesen. Neds Krankheit spielt eher eine untergeordnete Rolle. Ab der Hälfte des Buches nimmt die Geschichte dermaßen an Spannung zu, dass man nicht mehr aufhören kann zu lesen. Die Verbindung zwischen dem Fischmenschen und Ned ist fantastisch und man ist hin und hergerissen zwischen Hoffen und Belächeln. Da alles aus der Perspektive des Zwillingbruders Jamie in der Ich-Perspektive erzählt wird, spürt man ziemlich deutlich, dass es ihn vor allem belastet, dass ihm niemand die Wahrheit über Neds Krankheit sagt. Die Eltern haben fast ein distanziertes Verhältnis zu ihren Söhnen und der Großvater holt Jamie immer nur ab und zu zu sich, wenn es mit Neds Krankheit wieder schlimmer wird. Die vielen Vergleiche zur Fernsehserie Raumschiff Enterprise beleben die Geschichte. Die Sprache ist eindringlich und sowohl Jungen als auch Mädchen werden dieses Buch lieben. Schon durch das Titelbild werden sie nach dem Buch greifen. Den Titel selber finde ich nicht optimal, allerdings spielt er im großen Showdown natürlich

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12164102	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boyle Rødtnes Zuname			Nicole Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Haefs, Gabriele		Übersetz. von (Name, Vorn.) Dänisch		Übersetz. aus Sprache	
Wie das Licht von einem erloschenen Stern Titel			ID: 1612164102		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-407-82104-1 ISBN		243 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aphasia Gehirnschäden Unfall		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 26.06.2016		
Verlag Datum			Erstelldatum:		

Inhaltsangabe
 Vega hat nach einem Unfall auf einer Party ihr Sprachvermögen verloren, auch lesen und schreiben kann sie kaum mehr. Aphasia ist die Diagnose und ihre Therapie macht keinerlei Fortschritte. Da legen beginnende und immer wiederkehrende Erinnerungsetzen nahe, dass es gar kein Unfall war - als wäre Vegas Leben nach dem Unfall nicht schon schlimm genug.

Beurteilungstext
 Die Abiturientin Vega fühlt sich nach ihrem Unfall und dem Verlust der Sprache wie ein Stern, dessen Licht man noch sieht, der aber eigentlich schon erloschen ist.

"Lähmungen treten nach einer Gehirnblutung häufig auf, erzählten sie mir. [...] Aber das alles lasse sich wieder lernen. Genau wie die Sprache. Damals dachte ich, ich könnte wieder ganz normal werden. Ich begriff nicht, dass sie mit >wieder lernen< meinten, dass ich wieder funktionieren könnte. Nicht, dass alles so werden würde, wie es vor dem Unfall war. Denn nichts wird wieder wie früher, wenn man ein Loch im Gehirn hat."

In dieser und weiteren Rückblenden werden Schlüsselszenen aus der Vergangenheit dem aktuellen Handlungsgeschehen vorangestellt. Vega kann ihre Gefühle sprachlich kaum zum Ausdruck bringen, dabei gibt es davon besonders viele in ihrer neuen Situation, vor allem negative: Einsamkeit, Frustration, Hilflosigkeit, Angst und Isolation. Soziale Partizipation ist für Vega, wenn überhaupt, nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Ihre Mutter, ihre jüngere Schwester, ihre beste Freundin Ida und ihr Freund Johann stehen zu ihr, aber Vega entgeht nicht, dass die Auswirkung der Gehirnblutung nicht nur ihr Leben und Verhalten verändert hat, sondern auch das aller anderen ihr nahestehenden Personen. Die Mutter ist hilflos und überprotektiv, die jüngere Schwester wird in die Rolle einer Krankenbetreuerin gedrängt und Ida und Johann entfernen sich emotional zunehmend.

Die immer wiederkehrende flüchtige Erinnerung an eine Person, die ihren Unfall verursacht hat, wird von allen als psychische Bewältigungsstrategie interpretiert, die die Annahme des Schicksalsschlages nur behindert.

Mit dem Jungen Theo lernt Vega einen Leidensgenossen kennen, der ihr hilft, mit der neuen Lebenssituation nach und nach besser zurecht zu kommen. Als Johan und Ida zu einem Paar werden, wird Theo vom Vertrauten zum neuen Freund.

Der Handlungsverlauf des Buches legt ein Abgleiten in Klischees nahe, aber davon ist der Roman weit entfernt. Mit poetischer Sprache gelingt der Autorin eine unter die Haut gehende Beschreibung emotionaler (Ausnahme)zustände ebenso wie die realitätsnahe Darstellung der Gesamtsituation.

"Ich lächle. Genau. Wir sind gestorben, als es passiert ist. Nur die Hüllen sind noch übrig. Aber meine Vega-Hülle steht auf und legt die Arme um die Theo-Hülle. Und als wir ganz dicht beieinanderstehen und uns küssen, scheint es keine Rolle zu spielen, dass wir innen hohl sind."

Dass Vega tatsächlich geschubst wurde und von wem spielt am Ende für die Hauptfigur keine wichtige Rolle mehr: "Ich denke daran, was Theo gesagt hat. Es ist nicht wichtig. Er hat recht. Wir entscheiden selbst, was wichtig ist."

"Wie das Licht von einem erloschenen Stern" schildert realistisch und emotional treffend die tiefgreifenden Veränderungen, die ein Verlust der Sprache mit sich bringen kann - ein ergreifendes Buch, das nachwirkt und bei aller Schwere des Themas auch ein wenig Hoffnung transportiert.

Hessen Landesstelle **Westerwald** Ausschuss **verh** Nr. **16160106**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Foli** **Mille**
 Zuname Vorname
Foli, Mille
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 161616160106
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wie laut ist leise? Mit allen Sinnen die Welt entdecken
Titel
 Reihe
978-3-407-82103-4 **80** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Bilder
Erzählen

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 17.05.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Fotobilderbuch erzählt keine Geschichte. Es gibt nur Impulse. Das sind viele Fotos von Kindern und Objekten. Auf jeder Doppelseite steht eine Frage. Das Vorsatzpapier enthält verbale Impulse (Redensarten, zusammengesetzte Nomen, Fragen, Assoziationen zu Kinderspielen, und Kasperltheater). Es gibt viel zu Sinnieren, Erzählen und Antworten.

Beurteilungstext
 In diesem Bilderbuch werden alle Sinne angesprochen:
 "Juchheidi & Hoppssassa! Piep! Ene-Mene- Muh. Auf die Plätze, fertig, los!" mobilisieren jede Menge Geräusche und Hörerinnerungen. Schreihals, Pustekuchen und Wolkenkratzer oder das auf dem Kopf stehende Wort Kopfstand wecken visuelle Vorstellungen, Bewegungen und Laute, Lust, die Wörter auszuprobieren, auf der Zunge zergehen zu lassen, ihren konkreten Sinn zu hinterfragen, sich Dinge auszudenken, ihren Klang zu erproben und Gefühle zu äußern.
 Die vielfältigen verbalen Impulse werden zum Auslöser für die Betrachtung der Bilder/Fotos, die den Hauptteil dieses Buches ausmachen. Hier kommen neben Sehen, Hören und Nachdenken die Gefühle zum Ausdruck. In Schreibschrift gedruckte Fragen wie "Was ist flauschigweich und federleicht?" vermitteln eine sanfte Vorstellung. Überhaupt sind die Fotos der Kinder echte Volltreffer. Ich könnte mir die Fotos auch als Kartei- oder Memorykarten vorstellen, zu denen Kinder erzählen oder Zusammenhänge herstellen, die wir uns nicht haben träumen lassen.
 Dieses Erzählbilderbuch im DIN A 5-Format ist eine wohlthuende Abwechslung zum häufig verwendeten quadratischen Format, es lädt zum Philosophieren und Nachdenken, zum Erzählen und Lesezeichensetzen ein, obwohl kaum Text zum Innehalten auffordert.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815413 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hach Zuname		Lena Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Zoom - Alles entwickelt sich Titel			ID: 18151815413 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-81185-1 ISBN	248 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Liebe/Erste Liebe
Erstelldatum: 24.06.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es geht mitten hinein in den Schulalltag, erzählt von einem Schüler der 10. Klasse: Mitschüler, Schulzeitung und Klassenfahrt.

Beurteilungstext
 Die Autorin wählt als Erzähler einen Mitschüler der beiden Protagonisten. Er ist Mitglied der Schülerzeitung und sein Berufswunsch Journalist lässt seine Recherchen glaubwürdig erscheinen. Im Mittelpunkt stehen Paula und Till.
 Paula, souverän und selbstbewusst, Chefredakteurin der Schülerzeitung "Was Marie Nicht Wusste", ehrgeizig, befreundet mit Marvin, dem begehrtesten Mitglied der Band "Painted Walls". Paula muss das 10. Schuljahr wiederholen und fühlt sich ihren neuen Klassenkameraden weit überlegen.
 In diesem 10. Schulgang ist Till, ein ganz anderer Typ, ruhig, zurückhaltend, unauffällig, eher ein Einzelgänger. Äußeres Merkmal: Er trägt um den Hals eine alte Kamera, hinter der er sich gut verstecken kann.
 Diese Kamera bringt ihn ins Visier von Paula, die unbedingt einen Fotografen braucht, um einen Preis für die Schülerzeitung zu bekommen. Aber Till lehnt ab. Und genau aus diesem Ablehnen entwickelt sich eine Geschichte, die den Leser überrascht, packt und mitfühlen lässt. Das Lesen lohnt sich.

Die Sprache des jugendlichen Erzählers ist typische Jugendsprache, frech, ohne Respekt, witzig mit einem besonderen Humor und entspricht dem Lebensgefühl dieser Jugendlichen.
 Die einzelnen Kapitel sind relativ kurz, lesefreundlich gesetzt und erzeugen Spannung, man liest gern weiter und ist von der weiteren Entwicklung überrascht.

Es ist eine Liebesgeschichte ohne Dramen, ohne Kitsch!